

Klangraum Krems Minoritenkirche

## **KONTRASTE 09. Seltsame Musik**

25./26. September und 2./3. Oktober 2009

Minoritenplatz 5  
A-3500 Krems-Stein

**Pressekontakt:**

Barbara Pluch ++43 (0) 664 60499 322,  
barbara.pluch@noe-festival.at

Nö Festival-Ges.m.b.H, Minoritenplatz 4, 3500 Krems.

**Pressefotos:** [www.klangraum.at/presse](http://www.klangraum.at/presse)



### Freitag, 25. September

19:00 Mäuse feat. Max Müller  
20:00 Blixa Bargeld + alva noto  
21:30 Nihilist Spasm Band  
*Ticketpreise: 19.- / 16.- (erm.)*

### Samstag, 26. September

19:00 Josef Klammer „*Trommeln ist ein dehnbarer Begriff*“  
19:30 Klammer/Gründler Duo „*TOYSRUS 3.0*“  
21:00 Okkyung Lee + Keith Rowe + Kjell Bjørgeengen  
22:30 Lappetites „*Fathers*“  
*Ticketpreise: 16.- / 14.- (erm.)*

### Sonntag, 27. September

11:00 I-Picnic (Workshoppräsentation)  
*freier Eintritt*

### Freitag, 2. Oktober

19:00 Tom Johnson „*Galileo*“ (Minoritenplatz)  
20:30 Metal Machine Trio: Lou Reed, Ulrich Krieger, Sarth Calhoun  
*Ticketpreise: 32.- / 29.- (erm.)*

### Samstag, 3. Oktober

17:30 Daniel Sanchez „*Mitote Orchestra*“ (Workshoppräsentation im Rahmen der langen Nacht der Museen – vor der Kunsthalle Krems)  
*freier Eintritt*

19:00 Tom Johnson „*Galileo*“ (Minoritenplatz)  
20:00 Tom Johnson „*Nine Bells*“ mit Adam Weisman  
21:00 Mira Calix + Sarah Nicolls  
22:30 Perlonex + Charlemagne Palestine  
*Ticketpreise: 19.- / 16.- (erm.)*

*FESTIVALPASS 1 (25. + 26.09.) | € 26,- / 23,- (erm.)*

*FESTIVALPASS 2 (02. + 03.10.) | € 38,- / 34,- (erm.)*

*Shuttlebusticket (Wien-Krems-Wien): € 11,-*

Alle Veranstaltungen, wenn nicht anders angegeben im  
Klangraum Krems Minoritenkirche  
Minoritenplatz 5  
A- 3500 Krems-Stein  
[www.klangraum.at](http://www.klangraum.at), Tel: 02732 90 80 33  
Ticketverkauf ab 1. September 09



## KONTRASTE 09. Seltsame Musik

KONTRASTE: Das ist das Festival seltsamer Musik in ihren schillerndsten Facetten – widersprüchlich und kurios, rar und kostbar, abwegig und divers, brandneu und uralte, laut und leise, hell und dunkel, heiß und kalt, bitter und süß – offen für die eigentlichen Töne, manchmal lyrisch, zuweilen brachial tosend ... ein Festival für originäre und originelle musikalische oder sonstwie klingende Äußerungen. Incredibly Strange Music!

Dieses Jahr beginnt es irr-, vor- und aberwitzig mit einer Invasion der **Mäuse** samt Tex Rubinowitz und Spezialgastmaus Max Müller von der legendären Formation Mutter aus Berlin, gefolgt von der noch taufrischen, eigentlich inkompatiblen Duo-Combo mit **Blixa Bargeld**, dem Chefzertrümmerer der Einstürzenden Neubauten, und dem coolen Ingenieur-Musiker und Multigestalter **alva noto alias Carsten Nicolai**. Schließlich noch die seniorenlegendäre, notorisch probenfaule, anarchistisch-postdadaistische **Nihilist Spasm Band** aus Kanada auf ihren selbstgebauten Instrumenten. Tags darauf demonstriert die musikalische Kraft- und Kreativzelle **Josef Klammer**, dass Trommeln ein dehnbarer Begriff ist. Danach schlägt er die Hyperdrums und lässt sie vom Kongenius **Seppo Gründler** elektronisch und elektrisch modulieren. In eine einzigartige musikalische Welt führt die Cellistin und Komponistin **Okkyung Lee** mit ihrer Verschmelzung von Geräuschen, Free Music und traditionellen koreanischen Klängen; nach Krems kommt sie im Trio mit dem erfindungsreichen britischen Gitarristen **Keith Rowe** – mit AMM ein Pionier neuer Improvisationsmusik – und dem norwegischen Meister des Videobildrauschens **Kjell Børgeengen**. Damit ist der Abend aber längst nicht zu Ende: **Lappetites**, eine transnational vernetzte Open Source-Plattform um die Musikerinnen **Kaffe Matthews**, **Antye Greie-Fuchs aka AGF** und **Ryoko Akama** stellen den jüngsten Forschungsstand ihrer multiautobiographischen Oper „Fathers“ vor.

Das erste Oktober-Wochenende startet im Freien am Minoritenplatz mit „Galileo“, einer musikalischen Performance Installation des Altmeisters der „rationalen Musik“ **Tom Johnson**, dem Kontraste eine kleine Hommage zu seinem 70sten widmet.

Dann folgt der spektakuläre Höhepunkt von KONTRASTE 2009: Tourneeauftritt und Europa-Premiere von **Lou Reed's Metal Machine Trio**. Die jüngst gegründete Band mit **Lou Reed** an diversen Gitarren, **Ulrich Krieger** als expandierendem Saxophonisten und **Sarth Calhoun** als Fingerboardspieler und Echtzeit-Klangprozessor spielt lyrisch und massiv zugleich, sie improvisiert und folgt doch strengen Regeln. MM3 bewegt sich auf den Spuren jenes experimentellen Noise- und Feedback-Projekts Metal Machine Music von 1975, mit der Mega-Rockstar Lou Reed einst sein Image so kräftig und skandalös gegen den Strich bürstete, dass er zunächst fast überall auf völlig taube Fan- und Kritikerohren stieß und doch zum Pionier von Noise und Ambient avancierte. Aber Achtung: ABSOLUTELY NO SONGS!

Zum Abschluss dann noch einmal Tom Johnson, der performativ seine Bewunderung für Galileo Galilei's Entdeckungen zum Ausdruck bringt. Für logisch-mathematisch geschulte, aufmerksame Lauscher spielt, begehrt und zählt der begnadete Schlagwerker **Adam Weisman** die „Nine Bells“ von Tom Johnson. Die Warp-Artistin und circensische Elektronikzauberin **Mira Calix** trifft auf die versierte und Neue Musik erfahrene Pianistin **Sarah Nicolls** mit ihrem famosen Hyperpiano – eine aufregende und eigentlich unmögliche Begegnung weit voneinander entfernter Konzepte – musique paradox. Die Kombination des Alchemisten und musikalischen Schamanen **Charlemagne Palestine** am puppendrapierten Piano mit dem höchst subtilen, latent auch ironischen Echtzeitmusik-Trio **Perlonex** garantiert nicht nur pulsierende Kaskaden, sondern auch unberechenbare kultische Handlungen vor, mit und gegen das Publikum.

Lassen Sie uns hören und sehen, bis uns Hören und Sehen vergeht!

*Jo Aichinger (Krems),  
Gottfried Hattinger (Linz),  
Matthias Osterwold (Berlin)*

## Freitag, 25. September

19:00 Mäuse feat. Max Müller

20:00 Blixa Bargeld + alva noto

21:30 Nihilist Spasm Band

---

## MÄUSE FEAT. MAX MÜLLER

Tex Rubinowitz (Gesang, Geige)

Gerhard Potuznik (Gitarre)

Philipp Quehenberger (Orgel)

Didi Kern (Schlagzeug)

Support: Max Müller (Gesang)

Der Auftakt verspricht gar schräg und poppig zu werden. In der Kernbesetzung bestehen Mäuse aus dem Elektroniker Gerhard Potuznik sowie dem Cartoonisten Tex Rubinowitz. Deren gemeinsamer musikalischer Bastard lässt sich treffend als „Electroclash“ umschreiben. Ein wilder Mix, der Pop derart auf seine triviale Essenz zurückführt, dass sämtliche Anspielungen aus ihrem falschen Glanz heraus wieder neu erstrahlen. Seltsame Musik, die befremdlich vertraut klingt. Dass die Drum Machine phasenweise ins Stottern kam, scheint angesichts der Re-Union der Mäuse längst vergessen. Noch dazu in der hier erweiterten Besetzung als All-Star-Band. Mit dem souveränen Knöpfedreher Philipp Quehenberger, dessen Beat-Gewitter oft im Rückwärtsgang dahinschmieren, sowie mit dem von Fuckhead und Wipeout kommenden Didi Kern, der Electro House-Phrasierungen auf dem Sampler misshandelt wie in einem heruntergekommenen Lo-Fi Studio. Als Guest Star steht der Berliner Dichter, Sänger und Komponist Max Müller auf der Bühne. In seiner Stammband Mutter treibt er seine Stimme in existentialistische Abgründe, gerne aber frönt er zwischendurch immer wieder der leichten Muse. Stets mit höchst merkwürdigem Textmaterial. Die Mäuse schütteln Elektronik pur ab zugunsten verbogener Synthie- und Garage-Beats, On Top Melodien, die phasenweise ins Pathos stürzen.

Der Rahmen von Pop wird so weit gedehnt, bis jeglicher Ernst in einem schillernden Fragezeichen mündet.

### Mäuse

DIE LEGENDÄRE BAND MÄUSE gilt als Erfinder eines Musikbastards namens Electroclash. Gegründet 1994 von Gerhard Potuznik und Tex Rubinowitz landeten sie durch Förderung Falcos auf dessen Label Gig Records. Ihr Debüt "John Lennon beim Betreten einer Bar in New York" erreichte Kultstatus und verkaufte unfassbare 171 Einheiten.

DIE NACHFOLGENDEN PLATTEN "Teen Riot Günther Strackture" und "Made in Japan" erschienen auf Patrick Pulsingers Label Cheap, sie gingen etwas besser, weil die Leute langsam auf die Pionierleistung von Mäuse aufmerksam wurden. Es folgten ausgedehnte Touren mit Alan Vega, den Goldenen Zitronen, der Krautrocklegende Faust und Tulip, der singenden Tulpe.

AUFTRITTE in der Amoebar in Helsinki, dem Mühlbauer Flagshipstore in Tokyo und auf den Maracujaplantagen Paolos in Porto/Portugal.

1999 LÖSTEN POTUZNİK UND RUBINOWITZ Mäuse auf weil ihnen das dauernde Touren auf die Nerven ging, und sie gründeten stattdessen das Label Angelika Köhlermann.

2007 DIE REAKTIVIERUNG des Projekts Mäuse unter Zuhilfenahme der großartigen Musiker Philipp Quehenberger und Didi Kern.  
Erster fulminanter Auftritt im Palais de Tokyo in Paris, die Olsen Twins waren auch da.

## Tex Rubinowitz

Kurzbiografie

Geboren 1961 als Dirk Wesenberg in Lüneburg.

Zeichner, Maler, Cartoonist, Reisejournalist, Schauspieler, Sänger.

Lebt seit 1984 in Wien.

Als Schauspieler Zusammenarbeit mit Richard Linklater, Oliver Hirschbiegel, Kurt Palm und Hermes Phettberg.

Als Sänger Mitglied der Band "Mäuse", gemeinsam mit Gerhard Potuznik Betreiber des Musiklabels Angelika Köhlermann.

Mitgründer des Internetforums "Höfliche Paparazzi", regelmäßige Beiträge für das kollektive Weblog "Riesenmaschine".

Als Cartoonist regelmäßig Beiträge in: Falter, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Titanic, Der Standard.

Geboren 1964.

Erste Rolle 1974 in "Tadellöser & Wolff", der gleichnamigen Verfilmung des Buches von Walter Kempowski mit Karl Liefen, Edda Seipel, Martin Semmelrogge.

In Lüneburg.

Seit 1984 in Wien.

Zeichnet regelmäßig für die Wiener Stadtzeitschrift "Falter" und die Hamburger Wochenzeitung "Die Zeit", hin und wieder für die "Titanic".

Lebt in Wien.

Veröffentlichungen (Auswahl)

Die Invasion der grünen Fussel. Wien: Falter, 1986.

Auf falbem Laube. Wien: Falter, 1993.

Aus der Toilette kamen Wischgeräusche. Vorw.: Max Goldt. Wien: Falter, 1992.

Die sexuellen Phantasien der Kohlmeisen. Listen, die die Welt erklären. [Mit Jörg Metes]. Köln: Kiepenheuer & Witsch, 1997.

Und für Leute, die überhaupt nicht lesen können, ist die Zigarette durchgestrichen. Ca. 213 Witze und 3 Novellen auf 160 Seiten. Zürich: Haffmans, 1999.

Auf der Uni gibts Gratis-Rettich. 158 Zeichnungen und 1 Nachwort. Wien: Falter, 2005.

Das staubige Tier. Über Wien und unter Wien. Wien: Falter Verlag, 2006.

Quelle: literaturhaus.at

## Max Müller

(eigentlich Thomas Müller)

(\* 1963 in Wolfsburg) ist der Bandleader von M U T T E R. Mit Blick auf das VW-Werk wuchs Max Müller in Wolfsburg-Reislingen auf und gründete 1980 die Punk-Band Honkas, mit denen Müller die EP »Lied für Fritz« veröffentlichte, die heute als gesuchte Rarität gilt.

Nach seinem Umzug nach Berlin 1981 war er für eine kurze Zeit an der Tödlichen Doris, dem Projekt seines Bruders Wolfgang beteiligt. Er war zur Gründung der Berliner Band Die Ärzte 1981 als viertes Mitglied (Sänger) vorgesehen, erschien allerdings bei keiner einzigen Probe, daher sind Die Ärzte bis heute eine Drei-Mann-Band. Als Bassist und Gitarrist der Band Vroamm! nahm Müller 1981 am Berliner Festival Genialer Dilletanten teil.

1982 gründete er die Band Camping Sex, mit der 1984 die LP »1914!« entsteht. Nach einem bandinternen Streit zerbricht die Band 1986 und Müller gründete mit dem verbliebenen Schlagzeuger Florian Koerner von Gustorf die bis heute aktive Band M U T T E R.

Neben seinem Engagement als Sänger bei M U T T E R arbeitet Max Müller auch als Solist, hier steht die Arbeit mit dem Computer im Vordergrund. 1989 debütierte er mit der Single »Wir steh'n hier jeden Tag / Sie ist aus Holland«. 1995 stellte er seine Solo-CD »Max Müller« vor, 1999 gefolgt von »Endlich tot« und der LP »Filmmusik« (2004). Müller schrieb Musik zu den Filmen von Jörg Buttgerit und zu Theateraufführungen des Bochumer Schauspielhauses.

Quelle: [www.muttermusik.de](http://www.muttermusik.de)

## BLIXA BARGELD + ALVA NOTO

alva noto (Elektronik)

Blixa Bargeld (Stimme)

Mehr Kontrast geht kaum: Die sonore, affektive Stimme von Blixa Bargeld erklingt zu den auf der Computerfestplatte formatierten kühlen Sounds von alva noto aka Carsten Nicolai. Als brandneu konfiguriertes Duo treffen zwei singuläre Größen mit vollkommen unterschiedlichem Hintergrund aufeinander. Der deutsche Künstler und Elektronikmusiker Carsten Nicolai agiert im Schnittfeld von Kunst und Wissenschaft. Ihn interessieren künstlerischphysikalische Versuchsanordnungen integraler Sound-Licht-Material-Objekt-Prozesse von geometrischer, kristalliner Klarheit. Blixa Bargeld alias Christian Emmrich dagegen wurde als Begründer und charismatischer Sänger der existentialistischen Krachmacher Einstürzende Neubauten im Berlin des Kalten Kriegs bekannt und war mehr als eineinhalb Jahrzehnte Mitmusiker in Nick Cave's Band Bad Seeds. Gemeinsam entwickelten alva noto und Blixa Bargeld ein musikalisches Konzept der Verbindung von Abstraktion und Improvisation. Blixas impulsive Vokalperformance verschmilzt mit alva noto's avancierten Beat-Strukturen und Klanglandschaften zu einem verblüffenden Amalgam aus maschinengeneriertem Rhythmus und stimmlicher Expression. Beide experimentieren mit ihrem jeweils eigenen Tonmaterial und entwickeln gemeinsame Klangarchitekturen an der Grenzlinie zwischen Sprache und Musik. Bei Blixa Bargeld ist die Basis für dieses paradoxe Gemisch die spontane Dekonstruktion vorhandenen Textmaterials und die Reinterpretation traditioneller Songs mit den Mitteln erweiterten Sprechgesangs. Metaphorischer Schnickschnack wird abgeworfen, Sätze werden entblättert bis auf ihr Skelett. Morphem für Morphem. Carsten Nicolai seinerseits dringt bis in die Tiefen der elementaren Grundstrukturen von Sound vor.

Die noch junge Kooperation der beiden geht auf einen ersten gemeinsamen Versuchsauftritt in den Recombinant Media Studios 2007 in San Francisco zurück.

2009

BEING FRIENDS AND ADMIRERS OF EACH OTHER'S WORK FOR A LONG TIME, ELECTRONIC MUSIC COMPOSER AND VISUAL ARTIST ALVA NOTO (CARSTEN NICOLAI) AND COMPOSER AND VOICE-ARTIST BLIXA BARGELD (ALSO KNOWN AS SINGER OF EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN) DECIDED TO JOIN FORCES TO INITIATE A COLLABORATIVE PROJECT IN 2007. TOGETHER THEY DEVELOPED A MUSICAL CONCEPT BASED ON THE COMBINATION OF IMPROVISATION AND ABSTRACTION. THE IMPULSIVE LIVE PERFORMANCE OF BLIXA BARGELD AND THE ELABORATED BEAT STRUCTURES AND SOUND LANDSCAPES OF ALVA NOTO MERGE TO A SURPRISING AND UNEXPECTED RESULT. WORKING ON THEIR OWN EXPERIMENTAL MATERIAL THAT GAINS ITS STRENGTH FROM THE SPONTANEITY OF THE LIVE-PERFORMANCE OF BARGELD'S VOICE AS WELL AS RETHINKING TRADITIONAL SONGS IN THEIR OWN SPECIAL MANNER, THEY DELIVER AN OUTSTANDING AND INSPIRING MUSICAL BLEND FOR THEIR AUDIENCE. THE COLLABORATION FIRST STAGED IN SEPTEMBER 2007 WHEN THEY UNITED FOR A SPECIAL APPEARANCE IN SAN FRANCISCO TO PERFORM AT RECOMBINANT MEDIA LABS STUDIOS. SINCE THEN THEY HAVE RECORDED SEVERAL TRACKS THAT FORM THE BASE OF THEIR LIVE PERFORMANCE AND ARE PLANNED TO BE RELEASED AND TOURED IN THE NEAR FUTURE.

## Blixa Bargeld

1959 in Berlin geboren. 1980 Gründung der Gruppe "Einstürzende Neubauten", als deren Kopf und Sänger. Von 1984 bis 2003 Gitarrist der Band "Nick Cave and the Bad Seeds". Zahlreiche Konzertreisen durch Europa, Nord- und Südamerika, Australien und Japan. Arbeiten als Komponist, Autor, Schauspieler, Sänger, Musiker, Performer und Dozent in beinahe allen Bereichen der Darstellenden Kunst.

### Chronologischer Überblick (Auswahl)

**2005** Gastspieltournee "Rede / Speech" (Sprachperformance). Linz, Lübeck, Avanto Festival Helsinki "Warten auf die Barbaren" von J. M. Coetzee. Inszenierung (Regie) bei den Salzburger Festspielen 25-Jähriges Bühnenjubiläum der Einstürzende Neubauten; Konzertreise durch Europa

**2004** "Grundstück" Performance mit Einstürzende Neubauten im Rahmen von [www.neubauten.org](http://www.neubauten.org) in Krems, Österreich; Reggio Emilia, Italien; Palast der Republik, Berlin; Deutschland "Hornbach"-TV Spots. (Ausgezeichnet mit dem bronzenen Werbe-Löwen in Cannes. Agentur: Heimat Berlin, Produktion: Hermann Vaske's Emotional Network, Frankfurt) Konzertreise Einstürzende Neubauten "Perpetuum Mobile"-Tour, Europa und Nordamerika.

**2003** ▶Gastspieltournee "Rede / Speech" (Sprachperformance). Musik Biennale Zagreb, Athen, Catania, Turin, Genf, Verona "Akustische Abendunterhaltung". Solo-Sprachperformance in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Theater Berlin Darsteller in "Baal" von Bertold Brecht, Theaterinszenierung von Thomas Thieme am Nationaltheater Weimar

**2002** Darsteller in "Baal" von Bertold Brecht, Theaterinszenierung von Thomas Thieme am Nationaltheater Weimar Darsteller in "Tropfen auf heiße Stein" von Rainer Werner Fassbinder, Theaterinszenierung von norton.commander.productions, Peter und Harriet Maria Meining Beginn des Einstürzende Neubauten-Web-Projektes ▶[www.neubauten.org](http://www.neubauten.org) ▶"serialbathroomdummyrun" Ausstellung bei Galerie Momenta Art, New York Konzertreise mit Nick Cave & the Bad Seeds, Australien und Nordamerika

**2001** "Kurt Weill - Stationen eines Künstlerlebens", ein Film von Sven Düfer. Musikalische Interpretation des "Bilbao-Songs" und Interview. ▶"Rede / Speech" (Sprachperformance), Gil Vicente Theatre, Coimbra "Rede / Speech" (Sprachperformance), Hard Club, Porto ▶"Die Vollstreckung kostbarer Erinnerungen" in Krakau, in Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut Inter Nationes und dem Stary Teatr Konzertreise mit Nick Cave & The Bad Seeds, Europa Darsteller in "Rosa Melonen Schnitt Freude" von Gertrude Stein,

Theaterinszenierung von Brigitta Linde, diverse Theater in Deutschland und Österreich. Musik von Blixa Bargeld und Oliver Augst Darsteller in "Fleisch wucherte rum" performance basierend auf Texten von Rolf Dieter Brinkmann, Theaterinszenierung von Elettra de Salvo, diverse Theater in Deutschland. Musik von Blixa Bargeld und Oliver Augst "Rede / Speech" (Sprachperformance), Fondation Cartier, Paris Sprecher für "Elementarteilchen" Hörspieladaption nach Michel Houellebecq von Leonhard Koppelman für den WDR. Musik von Blixa Bargeld und Jan Tilman Schade. Als Hörbuch bei Audiverlag erschienen

**2000** Darsteller in "Rosa Melonen Schnitt Freude" von Gertrude Stein, Theaterinszenierung von Brigitta Linde, Frankfurt/Main. Musik von Blixa Bargeld und Oliver Augst "Rede / Speech" (Sprachperformance), AudioArt Festival, Krakau "Rede / Speech" (Sprachperformance), Prag Darsteller in "Fleisch wucherte rum", performance basierend auf Texten von Rolf Dieter Brinkmann, Theaterinszenierung von Elettra de Salvo, Rom. Musik von Blixa Bargeld und Oliver Augst Gastspieltournee Italien "Rede / Speech" (Sprachperformance), Venedig und Bologna Gastspieltournee "Rede / Speech" (Sprachperformance), Erlangen, Dortmund, Hildesheim Konzertreise mit den ►Einstürzende Neubauten, Europa und USA Konzertreise mit dem ►Tim Isfort Orchester, Deutschland "Rede / Speech" (Sprachperformance), Voices Festival, Oldenburg ►"serialbathroomdummyrun" Ausstellung bei Galerie&Kunsthandel Mirko Mayer, Köln Darsteller in ►"Kosmo Test" , Theaterinszenierung von Harriet Böge u. Peter Meining, Sophiensaele Berlin ►"Rede / Speech" (Sprachperformance), deutsch amerikanisches Institut, Heidelberg "Rede / Speech" (Sprachperformance), Hörspieltage, Freiburg

**1999** ►"serialbathroomdummyrun" Ausstellung bei Galerie&Kunsthandel Mirko Mayer, Köln "Die Vollstreckung kostbarer Erinnerungen", Goethe Institut Yaoundé, Kamerun ►"Rede / Speech" (Sprachperformance), Gastspieltournee (München, Halle, Amsterdam) Konzertreise mit dem ►Tim Isfort Orchester (Deutschland) Nick Cave & The Bad Seeds, Konzert, Meltdown Festival, Royal Festival Hall, London Libretto und Gesang für "Ruhrknall Zünfonie", Performance von Kain Karawahn mit Rolf Baumgart und Bastiaan Maris, Zeche Zollverein, Essen Autor von "233° Celsius. Ein Feuerbuch." , Konkursbuchverlag Claudia Gehrke 233° Celsius, Ausstellung zur Buchpräsentation, Juliettes Literatursalon "Rede / Speech" (Sprachperformance), Meltdown Festival, Queen Elizabeth Hall, London "Die Vollstreckung kostbarer Erinnerungen", Meltdown Festival, Queen Elizabeth Hall, London "Philosophical Tournament" (verbales Boxkampfturnier), Cubitt, London "Rede / Speech" (Sprachperformance), im Programm "Art is ego. Das Labyrinth" Zitadelle Petersberg, Erfurt "serialbathroomdummyrun" Ausstellungsbeitrag, im Programm "Art is ego. Das Labyrinth", Zitadelle Petersberg, Erfurt "serialbathroomdummyrun" Ausstellung in der Galerie Kubinski, Berlin Darsteller in "Kosmo Test" , Theaterinszenierung von Harriet Böge u. Peter Meining, Hellerau "Rede / Speech" (Sprachperformance), Auftritte bei CELL in den Haag, Södra Teatern in Sttckholm, Komed in Köln, Jazzfestival Saalfelden "Die Vollstreckung kostbarer Erinnerungen", Max Müller Bhavan, New Delhi Konzertreise mit Einstürzenden Neubauten, Brasilien und Mexiko

**1998** "Rede / Speech" VII. 98 (Sprachperformance) , LOT Theater, Braunschweig "Rede / Speech" VIII. 98 (Sprachperformance) , de Nachten Festival, Antwerpen "serialbathroomdummyrun" Ausstellung bei La Station, Nizza Konzertreise mit dem Tim Isfort Orchester (Deutschland) "serialbathroomdummyrun" Ausstellung bei Galerie Hoffmann & Senn, Wien "Die Vollstreckung kostbarer Erinnerungen" mit Dror Feiler (Komposition), Stockholm ►"Temporäre CD-Brennerei", bei Contemporary Fine Arts, Berlin "Rede / Speech" Gastspieltournee (Europa) Nick Cave and the Bad Seeds Konzertreise (Europa und Japan) Nick Cave and the Bad Seeds Konzertreise (Amerika) Mitautor von "serialbathroomdummyrun", zweite erweiterte Auflage, Verlag von Juliettes Literatursalon, Berlin Einstürzende Neubauten Konzertreise (Amerika) "serialbathroomdummyrun" Ausstellungsbeitrag bei underexposed, Stockholm

**1997** Darsteller in ►"Sieben Feuer des Todes", ein Film von Carlo Rola, mit Iris Berben, Hannes Jänicke und Ben Becker (Spielfilm) Darsteller in ►"Die Totale Therapie" ein Film von Christian Frosch, mit Ursula Orfner, Sophie Rois und Lars Rudolph (Spielfilm Österreich) "7000 Bücherfeuer" ►Performance mit Kain Karawahn, transmedia Berlin Nick Cave and the Bad Seeds Konzertreise (Europa) Autor von "Headcleaner. text für einstürzende neubauten / text for collapsing new buildings", Buchveröffentlichung, Die Gestalten Verlag, Berlin Einstürzende Neubauten Konzertreise (Europa) "Rede/Speech VI. / 97" (Sprachperformance) Göttinger Literaturherbst Auftritte als Sänger mit dem Tim Isfort Orchester "serialbathroomdummyrun" Ausstellung in Juliettes Literatursalon, Berlin Mitautor von "serialbathroomdummyrun", Katalog zur gleichnamigen Ausstellung, Verlag von Juliettes Literatursalon, Berlin Nick Cave and the Bad Seeds Konzertreise (Australien)

**1996** Autor des Theaterstückes ▶"Heine Rückwärts", Uraufführung am Schauspielhaus Düsseldorf, Regie: Wolf Seesemann "Rede/Speech V/96" (Sprachperformance), Spoken Word Festival Brüssel Musik für "Wie das Baden im Nichts ist", ein Video von Kain Karawahn , produziert vom Neuen Berliner Kunstverein Lesung aus einem Roman von Bernard Marie Koltès, "Flucht zu Pferd bis ans Ende der Stadt", Verlag der Autoren, Buchmesse Frankfurt Musik zusammen mit Mick Harvey und Nick Cave für ▶"To have and to hold" listen here, Regie: John Hillcoat (Spielfilm Australien) Nick Cave and the Bad Seeds Konzertreise (Europa und Japan)

**1995** "Rede/Speech IV/95" (Sprachperformance), Experimenta Frankfurt "Rede/Speech III/95" (Sprachperformance), Crossing Border Festival Den Haag "Die Vollstreckung kostbarer Erinnerungen" in Tokyo und Osaka mit Zbigniew Karkowski, in Buenos Aires Solo mit Sprechern Musik für "Katarsis Ödipus" Teatret Dance Lab Kopenhagen, Choreographie: Anita Saij, mit Live Musik von Einstürzende Neubauten und Mieskuoro Huutajat Darsteller in "Der Mondin Glanz", ein Film von Harry Rag (Kurzfilm) Jurymitglied des "Breaking Walls Award", Akademie der Künste Berlin Nick Cave and the Bad Seeds Konzertreise (Welt)

**1994** Komponist und Darsteller in Bernhard Marie Koltès, ▶"Dumpfe Stimmen" listen here, an der Akademie der Künste Berlin, Regie: Gert Hof Dozent an der Schule für Dichtung in Wien, eigene Klasse, Vorlesung über "Das Auge des Taifun" (siehe 1992) Konzept und Realisation von "Die Vollstreckung kostbarer Erinnerungen" in Berlin mit Zbigniew Karkowski und Sprechern Musikkomposition und Darsteller des Mephisto für Werner Schwab, "Faust: Mein Brustkorb: Mein Helm", am Hans Otto Theater Potsdam, mit Einstürzende Neubauten, Regie: Thomas Thieme Komposition für X-semble (Nico Richter de Vroe), ein Abend mit Stücken von Satie, Duchamp, Cage und Bargeld, Marstall Theater München Sänger für "Die Haut /Live - Sweat" Video von Rolf S. Wolkenstein Sänger für Die Haut, "Live Sweat" Konzertreise (Europa) Nick Cave and the Bad Seeds Konzertreise (Australien, Japan, Europa)

**1993** Sprecher in "Radio Inferno", Hörspiel von Andreas Ammer und F.M. Einheit, BR Musik für "Jahre der Kälte", ein Film von Uli M. Schüppel (Spielfilm) Autor und Darsteller für "Realisten" Artgenossen Tanztheater, München "Liebeslieder" Einstürzende Neubauten Retrospektive 1980-1993, ein TV- und Videofilm, Regie:Klaus Maeck und Johanna Schenkel "Video Opera", von Nam June Paik mit Einstürzende Neubauten, Donaueschinger Musiktage Einstürzende Neubauten Konzert auf dem "Zeitfluß Festival" im Rahmen der Salzburger Festspiele, Salzburg "Das Auge des Taifun" Kino-und Videofilm, Regie: Paulus Manker (Spielfilm) Einstürzende Neubauten Konzertreise (Welt) Nick Cave and the Bad Seeds "Big Day Out" Konzertreise (Australien)

**1992** Autor, Komponist und Darsteller für "Das Auge des Taifun", Endzeitperformance zur 300 Jahrfeier der Akademie der Bildenden Künste Wien, konzipiert von Erich Wonder, mit Einstürzende Neubauten Sprecher in "Dive Bombers", CD von Frieder Butzmann Darsteller in "Daddy Had A Red Devil", ein Film von Laurie Tomin (Kurzfilm) "Nick Cave and the Bad Seeds at the Paradiso", Videofilm Sänger für Die Haut "Sweat" Konzertreise (Europa) Nick Cave and the Bad Seeds Konzertreise (Welt)

**1991** Autor und Darsteller für "Realisten", Artgenossen Tanztheater München Regisseur und Sprecher für "Die Hamletmaschine", von Heiner Müller, mit Musik von Einstürzende Neubauten, Hörspiel, Stimme der DDR Musik für "Wundbrand - Inneres Feuer", ein Video von Kain Karawahn Einstürzende Neubauten Konzertreise (Welt)

**1990** Theatermusik für "Die Perser", von Aischylos, Freie Volksbühne Berlin, Regie: Christof Nell Darsteller in "Just visiting this planet", ein Film von Peter Sempel (Spielfilm) Mitglied der Kommission von "The exploding body", organisiert von Vito Acconi für DIA - Center for the Arts NYC, mit Zaha Hadid, Atom Egoyan und Blixa Bargeld "Zehn Jahre Einstürzende Neubauten Konzert mit Freunden", Berlin "Zehn Jahre Einstürzende Neubauten" Ausstellung im Künstlerhaus Bethanien Berlin und Art Space San Francisco Nick Cave and The Bad Seeds "The Good Son" Konzertreise (Welt)

**1989** Mitautor von "Hör mit Schmerzen -Einstürzende Neubauten", ein Buch von Klaus Maeck (Hrsg.) Musik für "Ghosts... Of The Civil Dead", mit Mick Harvey und Nick Cave, Regie: John Hillcoat (Spielfilm) Theatermusik mit Einstürzende Neubauten für Hamlet/Maschine, von Heiner Müller, Regie: Heiner Müller, Deutsches Theater Berlin Einstürzende Neubauten Konzertreise (Welt) mit speziellen Auftritten im De Nautikmuseum Amsterdam "MS Mercuur", (site-specific performance) und Turin (ehem. Fiat Fabrik) "FiatLingotto" (site-specific performance)

**1988** Teile der Filmmusik und Darsteller mit Nick Cave and the Bad Seeds für "Der Himmel über Berlin", ein Film von Wim Wenders (Spielfilm) Autor von "Stimme frißt Feuer" Buchveröffentlichung, Merve Verlag Berlin Musik mit Einstürzende Neubauten für "Bildbeschreibung" von Heiner Müller, Hörspiel, Stimme der DDR Einstürzende Neubauten Konzertreise (Europa) mit einem speziellen Konzert (site-specific performance) im Centro Per L'arte Contemporanea Luigi Pecci, Prato

**1987** Live-Theatermusik mit Einstürzende Neubauten für "Andi", Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Regie: Peter Zadek Musik mit Einstürzende Neubauten für "Harmageddon", Ballett von Ulf Gadd, Storan Teater Göteborg Darsteller in "Dandy", ein Film von Peter Sempel (Spielfilm) Darsteller in "Nihil oder alle Zeit der Welt", ein Film von Uli M. Schüppel (Spielfilm) Einstürzende Neubauten Konzertreise mit einem speziellen Konzert (site specific performance) "Skulptur Projekte Münster"

**1986** Einstürzende Neubauten Konzertreise mit speziellen Auftritten bei "Expo '86" Vancouver, in Island , und auf dem Reichsparteitagsgelände Nürnberg, Goldener Saal

**1985** "1/2 Mensch", ein Film von Sogo Ishii mit Einstürzende Neubauten (Spielfilm) Einstürzende Neubauten Konzertreise (Welt)

**1984** Darsteller für "Bad Blood For The Vampire", ein Film von Lisanne Tibodo (Kurzfilm) "Concert for machinery and voice" Einstürzende Neubauten (site-specific performance), ICA London "Auszug" (site-specific performance), Einstürzende Neubauten, Mojave Wüste

**1983** Teile der Filmmusik mit Einstürzende Neubauten für "Decoder", ein Film von Muscha und Klaus Maeck (Spielfilm)

**1982** Mitautor von "Geniale Dilletanten", Merve Verlag Berlin (Hg. Wolfgang Müller) Einstürzende Neubauten Konzertreise mit Auftritten auf der "Biennale" Paris und der "Dokumenta" Kassel

**1981** Darsteller und Musiker in "Kalt wie Eis" ein Film von Carl Schenkel (Spielfilm) "Die Berliner Krankheit", Dokumentation der ersten Einstürzende Neubauten Tour in Deutschland, ein Video von Norbert Meisses und Klaus Maeck Veranstalter und Musiker von "Die Grosse Untergangsshow" Festival Geniale Dilletanten, Berlin Einstürzende Neubauten Konzertreise (Welt)

**1980** erstes Konzert von Einstürzende Neubauten am 1. April in Berlin Einstürzende Neubauten Konzertreise (Deutschland)

Quelle: [www.blixa-bargeld.com](http://www.blixa-bargeld.com)

## Carsten Nicolai

(aka noto, alva noto), geboren 1965 in Karl-Marx-Stadt (heute Chemnitz), lebt und arbeitet in Chemnitz und Berlin. Der Bildende Künstler und Musiker, war zunächst Gärtner und studierte 1985–90 Landschaftsgestaltung in Dresden. 1994 gründete Nicolai das Label „noton.archiv für ton und nichtton“, welches 1999 mit „raster music“ zum Label „raster-noton“ fusionierte. Unter dem Pseudonym noto und alva noto gibt er Konzerte und macht Plattenaufnahmen. Seine Musik wurde beschrieben als „metal machine music of a most beautiful kind“, sie ist einfach, technoid und elegant; seine synästhetischen Live-Performances kombinieren minimalistische Elektronik mit Echtzeit-Visualisierungen.

Nicolai erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, u.a. Villa Massimo (Rom), Villa Aurora (Los Angeles), Goldene Nica (Ars Electronica, Linz). Er stellte in vielen nationalen und internationalen Galerien, Museen und öffentlichen Sammlungen aus, u.a. documenta X (Kassel 1997), Venedig Biennale (2001), Schirn Kunsthalle Frankfurt, Neue Nationalgalerie Berlin (2005), Haus Konstruktiv Zürich, PaceWildenstein New York (2007). Im musikalischen Bereich arbeitete er u.a. mit Ryoji Ikeda, Mika Vainio und Ryuichi Sakamoto und betreibt gemeinsam mit Olaf Bender und Frank Bretschneider das Projekt „signal“.

Quelle: [www.berlinerfestspiele.de](http://www.berlinerfestspiele.de)

## NIHILIST SPASM BAND

John B. Boyle (elektrisches Kazoo, Daumenpiano, Perkussion)  
John Clement (Bassgitarre, Perkussion)  
William A. Exley (Stimme, div. Instrumente)  
Murray Favro (Gitarre, Perkussion)  
Art Pratten (Pratt-a-various, Wasserpfeife)  
Ehrenmitglied Aya Onishi (Elektrisches Kzoo, Schlagzeug)

Worte lassen sich auch zerfetzen, Bedeutungen verdrehen und Dogmen unterminieren. In ihren verbalen Ausritten beschimpft die Nihilist Spasm Band (NSB) jegliches politische Hegemonialstreben. Against confession and stupidity everywhere. Ein störrischer Aufschrei, angetrieben und gehetzt von Improvisationen, die jeden Moment zu implodieren scheinen. Seit mehr als 40 Jahren gibt sich die kanadische Nihilist Spasm Band unbelehrbar. Zahlreiche Instrumente entstanden im Eigenbauverfahren. Ein E-Bass etwa, der aus eineinhalb Klavier- und zwei Bass-Saiten zusammengestoppelt ist. Oder ein elektrisch verstärktes Riesenkazoo. Probenarbeit wird strikt abgelehnt, das Brüchige in der Musik dagegen forciert und unvermeidliche Strukturbildung sogleich wieder unterlaufen. Bloß eine einzige Kontinuität gilt. Jeden Montag wird öffentlich gespielt. Seit 1974. Gegründet wurde die Noise Band von Hugh McIntyre, John Clement, John Boyle, Bill Exley, Murray Favro, Archie Leitch, Art Pratten und Greg Curnoe bereits 1965 in London, Ontario. Leitch zog sich inzwischen zurück, während Curnoe 1992 bei einem Autounfall umkam und McIntyre mittlerweile an Herzversagen starb. Die übrigen Bandmitglieder dagegen treten unentwegt auf. Erst kürzlich nach Teilnahme an Festivals in Japan und Auftritten in Mulhouse, Paris, Genf, Amsterdam und London waren sie auf ihrer ersten USTournee. Fluxus und Dada fahren miteinander Schlitten, sobald William "Bill" Exley ausdruckslos zu deklamieren beginnt, während die übrigen Nihilisten uns die Ohren pieksen.

### The Nihilist Spasm Band

*"the world's first noise band"*

The Nihilist Spasm Band was formed in London, Ontario by a group of friends in the summer of 1965. The initial purpose was to make a sound track for a film by artist Greg Curnoe. Curnoe, sculptor Murray Favro, painter John Boyle, accountant Archie Leitch, librarian Hugh McIntyre, commercial designer Art Pratten, student John Clement (later a physician), and high school English teacher Bill Exley had so much fun, in spite of the fact none of them could play conventional music, that they persisted and within weeks were playing regularly at the York Hotel. In the ensuing 4+ decades the Nihilist Spasm Band evolved a new and unique genre now commonly called "noise music", and they have performed across Canada, at numerous venues in the United States, in Japan, and throughout Europe to much acclaim. Before the sixties were over the band was asked by Pierre Theberge of the National Gallery to represent Canada in the new music category at the Paris Biennale des Jeunes and also to play at the Institute of Contemporary Art in London, U.K. Their "No Record" of 1969 on Allied Records became an underground classic, later selling for hundreds of dollars on Internet auction sites.

In the 1970's Toronto's Music Gallery released The Nihilist Spasm Band -Vol. 2, while the band played on in spite of rejection by many audiences in Ontario. In the 1980's came their third lp released on England's United Dairies label, and they played for the first time in Montreal and Quebec City, where they encountered an enthusiastic reception. In the nineties they noticed that young people seemed very interested in their music both in London, where they were now a mainstay at Forest City Gallery, and around the world. They were invited to record and later to make 2 tours in Japan by Jojo Hiroshige of Osaka's Alchemy Records, and invitations came to play at the legendary Empty Bottle in Chicago and New York's Knitting Factory.

In London, impresario Ben Portis organized a series of 5 No Music Festivals, 4 at Forest City Gallery and Aeolian Hall and 1 at New York's Club Tonic, structured around the band and their many musical friends from around the world, including Thurston Moore, Lee Renaldo, Joe McPhee, Mike Snow, Fred Van Hove, Ken Vandermark, Masahiko Ohno, Jojo and Junko Hiroshige and many others. In the New Millennium came a return to Europe where the Spasm Band played at prestigious festivals in France and Belgium, including Vandoeuvre les Nancy's Musique Action, followed quickly by a second tour of centres in France, Belgium, Holland, Germany, and Switzerland. In 2009 they are performing in Berlin, Krems, Austria and Wroclaw, Poland, and a new vinyl recording is being released in Paris of their studio and stage collaborations with the French group Sun Plexus 2.

In 1972, slide clarinetist Archie Leach left the band. In 1992, artist, kazooist and drummer Greg Curnoe was killed in a cycling accident, and in 2004 bassist Hugh McIntyre passed away at Victoria Hospital. The remaining members soldier on, assisted from time to time by various guests. Since 1996, drummer, kazooist Aya Onishi of the Kyoto group Sekiri has frequently played and toured with the group.

"These legendary, deeply funny Canadian noisemongers have played once a week for the last 30 years – and never before in New York. With kazoos, self-built instruments, and Bill Exley's astonishing, declamatory voice, they've staked out a chaotic territory nobody else comes near." Time Out New York

## Samstag, 26. September

19:00 Josef Klammer „*Trommeln ist ein dehnbarer Begriff*“

19:30 Klammer/Gründler Duo „*TOYSRUS 3.0*“

21:00 Okkyung Lee + Keith Rowe + Kjell Bjørgeengen

22:30 Lappetites „*Fathers*“

---

### JOSEF KLAMMER „TROMMELN IST EIN DEHNBARER BEGRIFF“

Konzert für drei Konzerttrommeln und Elektronik

Der Sound des Materials wird erkundet. Die Trommeln Josef Klammers sind mit außergewöhnlichen Oberflächen versehen. Einerseits mit Glas und andererseits mit Latex-Fellen, deren Dehnbarkeit die Drum Beats endlos verlangsamt. Der Fluchtpunkt dieses Konzepts findet sich im Periodensystem der chemischen Elemente beim Eintrag für Silicium. Silicium ist nicht nur in Latex enthalten, sondern auch Grundstoff von Glas und fungiert als Leiter in den Microchips des elektronischen Equipments. Hörerfahrungen im Silicium-Zeitalter. Eben.

### KLAMMER /GRÜNDLER DUO „TOYSRUS 3.0“

für Schlagzeug, EDV, E-Gitarre und 8 Lautsprecher  
Josef Klammer (Konzept, Schlagzeug, Live-Elektronik)  
Seppo Gründler (E-Gitarre, Live-Elektronik)

Josef Klammer. Diesmal mit Partner Seppo Gründler. In TOYSRUS schwappt das Live-Spiel des Schlagzeugs über in dessen Echtzeitmodulation. Den Datenfluss extrahiert Klammer aus der Gestik, der Dynamik und der Unabhängigkeit der vier Extremitäten beim Schlagzeugspiel. Elektronisch und elektrisch an der Gitarre begleitet wird er von Seppo Gründler.

### Klammer/Gründler Duo

Seit über 20 Jahren arbeiten die beiden Medienmusiker an der Umsetzung ihrer „Neuen Improvisierten Elektronischen Musik“. Ihre erste LP, das 1988 erschiene Vinyl Blu Ex, zählt schon zu den Klassikern in diesem Genre, eine Pionierarbeit der improvisatorischen, performativen Aufführungspraxis mit digitalen Klangerzeugern und deren Echtzeitmodulatoren. Klammer / Gründler begannen zwar als rockorientierte Improvisatoren, jedoch unter starker Betonung der Anwendung von elektronischen und synthetischen Geräten. Seither haben sie ihr musikalisches Konzept radikal in eine computerisierte und elektroakustische Richtung verändert, wie die darauf folgenden Alben Earshots (1991) und fünf (1995) dokumentieren. Sie belegen die stetige Weiterentwicklung des Duos und geben auch Einblicke in ihre, über die Grenze des reinen Hörens hinausgehende, Auseinandersetzung mit Klang und Geräusch. So entstand das weltweit erste multilaterale Midi-Konzert Razionalnik, das erste österreichische KopfhörerKonzert Im Trockenraum für 100 Kopfhörer, das über Fernsehbilder synchronisierte Datenkonzert RGB, zahlreiche Bühnenmusiken und Radioproduktionen sowie diverse Klanginstallationen.

Aktuell arbeiten Klammer / Gründler vor allem mit konkreten Geräuschen, Computern oder Effekt-Prozessoren neben Gitarren und Schlagzeug. Das Duo schüttelt die oft strenge, überanstrengt wirkende, synthetische Ausstrahlung der Computermusik ab, und macht diese lebendig und anschaulich. Das neue Bühnenkonzept stellt eine Interaktion, eine Modulation, eine Transformation, ein Interface zwischen Klammer und Gründler her. So moduliert in Echtzeit der Klammer den Gründler, der Gründler den Klammer, Klammer/Gründler den Klammer etc

Quelle: Echoraum.at

## Josef Klammer

geb. 1958, Lienz / Osttirol

Photographenausbildung, Schlagzeugstudium an der Universität f. Musik und darst. Kunst in Graz. 1994 Förderungspreis für Computer-Musik des österr. Bundesministeriums. 2003 Elektronikpreis mit dem Klammer&Gründler Duo des Musikforums Viktring und der ELAK Wien.

Ausstellungen, Klanginstallationen und musikübergreifende Projekte in Wien, Hongkong, Sevilla, New York, Darmstadt, Katzow, Rimini, Paris.

Musik für Radio, TV und Film. Hörspiele und Sendungen für den ORF. Bühnenmusik für Produktionen an den Schauspielhäusern Hamburg, Stuttgart, Schwerin, Gera, Ljubljana, Klagenfurt, Linz und Graz, sowie bei den Wiener Festwochen.

Zahlreiche Konzerte und Tonträger mit vielen Ensembles für Neue Improvisierte Elektronische Musik.

<http://klammer.mur.at>

## Seppo Gründler

ist Musiker, Komponist, Bastler, seine Hauptinstrumente sind Gitarre und Computer. Er realisiert verschiedene live Projekte, solo/duo/Ensembles, Musik für Theater, Film und Tanz, sound und media Installationen

<http://gruendler.mur.at>

Pressestimmen:

"Äußerst penibel erarbeitet sind Sounds und Programme, eng verflochten und kurzweilig die Ideen, präzise gestaltet jeder der rhythmisch fein vertrackten, oft glasharten, aber stets mit dezenter Ironie versetzten "Diskettentänze"."

Kleine Zeitung

"Klammer & Gründler gehen da andere Wege. Sie kombinieren Sounds wie man sie sonst nur aus den Studios der Elektro-Akustik-Tüftler kennt. Stets sind Freude am Spiel und Improvisation, Witz und hohes handwerkliches Können offensichtlich."

Die Presse

Quelle: mica.at

## OKKYUNG LEE + KEITH ROWE + KJELL BJØRGEENGEN

Okkyung Lee (Cello, noise)  
Keith Rowe (Gitarre, Elektronik)  
Kjell Bjørgeengen (Videoperformance)

Die Cellistin und Noise-Musikerin Okkyung Lee ist eine Schlüsselfigur in der freien Musik der Gegenwart. Nach klassischer Ausbildung und Kompositionsstudium arbeitete die in New York lebende koreanische Musikerin unter anderen mit Marc Ribot, Laurie Anderson, Carla Bozulich, Derek Bailey oder Mark Dresser. Hier kommuniziert Okkyung Lee mit Videoprojektionen des norwegischen Videokünstlers Kjell Bjørgeengen im Rahmen eines Projekts, das er mit dem britischen Gitarristen und Elektroniker Keith Rowe entwickelte. Bjørgeengen fokussiert in seinen Videoarbeiten ein Zentralthema visueller Wahrnehmung in der Gegenwart: das Flimmern der Bildschirme. Auf der Bühne interagieren Videobilder und Musik. Okkyung Lee und Keith Rowe reagieren unmittelbar auf die Bilder Bjørgeengens, wodurch sich diese wiederum technisch verändern. Schaltstelle ist die Computerfestplatte, auf der Ton und Bild als Algorithmus zusammenlaufen und einander digital beeinflussen. Keith Rowe, der ursprünglich aus dem Jazz kommt und seine Karriere in den 1960er Jahren im Umfeld von Mike Westbrook und Lou Gare begann, wandelte sich zunehmend dem Free Jazz zu und gilt heute als Pionier und Meister der Improvisation im Feld der Neuen Elektronik.

### Okkyung Lee

Korean cellist Okkyung Lee has been pushing the boundaries of experimental cello performance, improvisation and composition. Drawing influences from movies, visual art, contemporary classical music, words, jazz, noise, Korean traditional and pop music, she has created her unique voice filled with noisy melodies.

Since moving to New York in 2000, Okkyung has performed and recorded with numerous artists such as Laurie Anderson, Derek Bailey, Carla Bozulich, John Butcher, Nels Cline, Chris Corsano, Fred Frith, Shelley Hirsch, Thurston Moore, Ikue Mori, Jim O'Rourke, C Spencer Yeh and John Zorn to name a few. She has released the following albums: her debut album, *Nihm* on Tzadik; a duo recording *Rubbings* with Christian Marclay on My Cat is an Alien; a solo cello album *I saw the Ghost of an Unknown Soul and it Said...* on Ecstatic Peace!; a trio album with Steve Beresford and Peter Evans, *Check for Monsters* on Emanem, and currently working on her follow up album on Tzadik and a duo album with Carlos Giffoni. Okkyung also has written original music for choreographers such as Heather Kravas, Yoon-Jin Kim and Michelle Boulé, and currently working on a music for a short documentary by filmmaker Janice Ahn

### Keith Rowe

(\* 16. März 1940 in Plymouth, England) ist ein frei-improvisierender britischer Gitarrist und bildender Künstler.

Rowe studierte zunächst an der London Art School Kunst und arbeitete als Jazzmusiker bei Mike Westbrook, wo er sich dem freien Spiel näherte. Mit seinen Kommilitonen Eddie Prévoist und Lou Gare gründete er 1965 das einflussreiche Improvisationsensemble AMM, dem er (außer zwischen 1972 und 1976) bis zum Jahre 2004 angehörte. Rowe entwickelte zunächst vor allem in dieser Gruppe einen unkonventionellen Gebrauch der Gitarre, mit dem er für die Musikavantgarde neue Spielmöglichkeiten vorbereitete. Er legt zum Spielen die Gitarre auf einen Tisch, verwendet Materialien, um sie ähnlich wie ein Klavier zu präparieren, verwendet Instrumente mit einem dritten Steg. Weiterhin bezieht er Radios und andere Geräuscherzeuger ein.

Rowe war auch an der Gründung der Elektronikband M.I.M.E.O. und der Gruppe [N:Q] beteiligt. Er gilt seit den 1990er Jahren als einer der einflussreichsten Musiker im Bereich der freien Improvisationsmusik und der elektroakustischen Musik. Seine aktuellen Tonträger erscheinen auf Erstwhile Records.

Rowe arbeitete mit Musikern und Komponisten wie Cornelius Cardew, Christian Wolff, Howard Skempton, Taku Sugimoto, Otomo Yoshihide, Sachiko M, Oren Ambarchi, Christian Fennesz, Toshimaru Nakamura, Burkhard Beins, Günter Müller oder Evan Parker zusammen. Derzeit lebt Rowe in Frankreich.

Quelle: wikipedia

## Kjell Bjørgeengen

wurde 1951 in Oslo geboren

Als Fotograf Autodidakt. Seit 1969 Arbeit mit Fotografie  
1973 bis 1976 Studium der Soziologie, Psychologie und Philosophie an der Universität Oslo  
1982 Videostudium in den USA beim "Portable Channel" Rochester, Experimental Inter-Media Foundation  
und Downtown Community Television, N.Y.C.  
Videoarbeiten seit 1981.

Ausstellungen (Auswahl):

1987 - Mila Galeria, Warschau. Galleri Trekanten, Kopenhagen  
1990 - The National Museum Of contemporary Art, Oslo  
1991 - Moderna Muset, Stokholm. Oslo. Galleri K, Oslo  
1992 - Ostsee-Bienale, Rostock. Norsk  
1993 - The Fernbank Museum of Natural History, Atlanta. The Museum of Western Art, Tokyo. Salo del  
Tinell, Barcelona. Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung, München  
1994 - Trondhjem Kunstforening, Trondheim. Center of Contemporary Art, Warschau  
1995 - Galleri K, Oslo. National Museum Of Contemporary Art, Oslo

Quelle: [www.foro-artistico.de](http://www.foro-artistico.de)

Kjell Bjørgeengen's art practice is an investigation of reality.

Recently Kjell has put an emphasis on working live with a wide range of musicians. The live works feature the production of flicker videos, which have also been presented in various exhibitions since 2002. The flicker is sound given video sync, thus becoming video and revealing the self-identity of the two. The flicker image is perhaps the most simple and fundamental image we can think of, the oscillation between shades of light and darkness, given from the outside as a simple binary pairing of the visual experience. The flicker videos came about as a counteraction to an easy intellectual approach to art viewing. The flicker works can be harsh to watch, as they are perceived on a physical level. The black and white works are often perceived in colours. There is a threshold that needs to be overcome, so the works in a way resist the viewer, or the other way around. A still image from the video reads like a minimal work; set in motion the work turns into its opposite. The art work, having all the traditional marks of the art-making process, turns into a phenomenon and touches the demarcation line between art and non-art.

For technical reasons the flicker works cannot be displayed on the web site.

Quelle [www.kjellbjorgeengen.com](http://www.kjellbjorgeengen.com)

## LAPPETITES „FATHERS“

Kaffe Matthews, Ryoko Akama, Antye Greie aka AGF,  
Blanca Regina Perez-Bustamante

Vier Frauen aus England, Japan, Spanien und Deutschland/Finnland an vorderster Front Neuer Elektronischer Musik präsentieren den jüngsten Stand ihres work in progress und autobiografischen Forschungsvorhabens: die Oper „Fathers“. Mit Mikro-Samples, verwoben mit Stimmfetzen von Opernsängern, mit Melodiefragmenten, Cut-Up-Störgeräuschen oder Kinderliedern zeichnen sie am Computer in klangmalerischen Collagen die Porträts ihrer Väter. Das Werk basiert auf einer dreijährigen Recherche der Musikerinnen zum Leben ihrer Väter: ein ehemals ranghoher Offizier der Nationalen Volksarmee der DDR, ein koreanischer Geschäftsmann, der nach Japan emigrierte, und ein englischer Bauer, der bis heute noch in der Landwirtschaft tätig ist. Die zum Teil aus nebeneinander ablaufenden filmischen Bildern montierte Annäherung besteht aus topografischen Suchbewegungen und Aufnahmen aus dem Lebensumfeld der porträtierten Männer. In der assoziativen Anordnung der Bilder ergibt sich eine visuelle Grammatik aus geografischen und historischen Räumen sowie auch aus Formen des persönlichen Dialogs in der Nahaufnahme. Live werden über mehrere Kanäle atmosphärische Klangräume moduliert. Die in Zwischenwelten angesiedelte Hommage reflektiert nicht allein Beziehungsmuster zu den Vätern, sondern erzählt auch von der knisternden Liebe zum Geräusch. Es surren die Maschinen. Kleinteiliges Geklapper aus dem Inneren der digitalen Speicher verselbständigt sich. Das Reiben körniger Ablagerungen wird hörbar. Geräusche aus der alten industriellen Welt. Glöckchen, metallisches Getrommel. Entstanden ist das Projekt als Online-Kooperation um die Britin Kaffe Matthews. Ursprünglich experimentelle Violinistin, ist sie heute äußerst aktiv als Komponistin, Improvisationsmusikerin und Vernetzerin der New Electronics; sie arbeitet weltweit mit MusikerInnen wie Otomo Yoshihide, Zeena Parkins, Christian Fennesz, Charles Hayward, Jon Rose, Pan Sonic oder Butch Morris. Lappetites wurden 2001 im Zuge eines Konzerts in New York als offene Plattform für Musikerinnen ins Leben gerufen. In der aktuellen Besetzung sind die Lappetites nicht nur als transkontinentales, sondern – in Zusammenarbeit mit der 1932 geborenen französischen Elektronik- Komponistin Eliane Radigue – auch als generationenübergreifendes Netzwerk angelegt.

### The Lappetites

The Lappetites is a forum, a meeting place, a concept within which to make and exchange new music via digital and sonic linking games in remote and local places within a multispeaker playground.

The Lappetites was spawned from an evening Kaffe Matthews curated at Tonic, New York, April 2001 where o-blaat, Ikue Mori, Zeena Parkins, Marina Rosenfeld and herself played a 45 minute set. Matthews: "All electronics players, not only did we have this ridiculously new situation of improvising with a bunch of just girls, but the potential that evening inspired made it obvious that this format could be the start of this live electronics band idea. And so The Lappetites came into being." With other commitments, distance, travel costs and schedules, it was soon realised, that The Lappetites would be a forum within which to explore these ways of playing, and that members would come and go over time.

<http://lappetites.poemproducer.com/>

## Kaffe Matthews

was born in Essex, England, and lives and works in London. Since 1996 she has been making new electro-acoustic music through a system of self designed software matrices through which she pulls and pushes different sounds live. The variety of sounds, things and places she has worked with have ranged from self played violin and theremin, sounds of spaces, kite strings on an uninhabited Scottish Island, flight data from NASA scientists, Scottish and Irish pipers, melting ice in Quebec, the BBC Scottish Symphony Orchestra, vibrating wires in the West Australian outback and currently a Vietnamese monochord and seaside sounds processed with 11 year olds to be dispersed by visitor pedalled bicycles. In 2009, she will be working with sharks and conservation scientists on the Galapagos Islands.

Currently she is Director and Founder of the collective research project music for bodies , making music to feel rather than just listen to through specialist sonic interfaces. With the Worldwide Bed project about to build its seventh Bed, her research is now developing outdoor concrete Benches, with the first now permanently installed in Mexico City.

Kaffe continues to regularly collaborate, and was an Artistic Advisor to STEIM, (electronic music studios) Amsterdam, NL. Her 2004 collaboration Weightless Animals was awarded a BAFTA, she received a NESTA Dreamtime Fellowship in 2005 and an Award of Distinction, Prix Ars Electronica 2006 for the work Sonic Bed\_London. In February 2006 she was made an Honorary Professor of Music, Shanghai Music Conservatory, China.

Recent works include: *The Marvelo Project (2008)*, work for bicycles and GPS connected scores, Folkestone Triennial; *Sonic Bench\_Mexico,(2007)* Laboratorio Arte Alameda, Mexico City; *Body Abiding (2007)*, BBC Scottish Symphony Orchestra, Glasgow, Scotland; *Sonic Bed\_Shanghai,(2006)*, Xuhui Art Museum, Shanghai, China; *Three Crosses of Queensbridge,(2005)* work for bicycles + radios, the Drawing Room, London; *No-one here but us chickens (2005)*, TATE Modern, London, UK. Her stereo solo works are released and available through Annette Works. 2008

[www.musicforbodies.net](http://www.musicforbodies.net), [www.annetetworks.com](http://www.annetetworks.com), [kaf@musicforbodies.net](mailto:kaf@musicforbodies.net)

## Ryoko

lived in England from 1995 – 2004. Graduated from Sound Engineering College in UK, worked as assistant sound engineer mainly at Mark Angelo recording studio for 2 years. While staying close to electronic device/equipment, she was intrigued by sounds of electronics. That lead her to go through the creation of dance music, electronica, then sound art / electronic acoustic music. She enjoys the field of early electronic world / contemporary sound art.

From 2000, Melange Records began. Achives of 15 releases (her own / other artists). Having collaborated with sounds and visuals, she travelled to Europe, Japan, America to join in festivals and concerts. Having worked with Eliane Radigue, Kaffe Matthews, AGF, Tony Conrad, etc, all once rested when she decided to go back to Japan.

She became a disciple to a Japanese traditional NAGAUTA singer and also works on her own music and other materials in Miyagi prefecture.

## **AGF, Antye Greie**

Birth: 1969 in East Germany , Resident: Berlin/ Germany and Hailuoto/ Finland

### EMPHASIS

Main fields of practice are sound, composition, e-poetry, calligraphic art, music, voice manipulation, music production, performance, digital media, sonic installations, visual realization, internet communication, interactive and participatory arts. Specific research focus lies on relationship between language and sound including poetry in music, words in the context of electronic and electro-acoustic music, the phenomena of wordless singing, the perception of words in music and within different languages, the deconstruction of language and communication within music and abstract poetries that occur within sound.

### DESCRIPTION OF AESTHETICS

Poetry within electronic ambient roar, subsonic beats, drone, arrhythmic, vocal processing, poem sampling, voice against words, multilingual, creating abstract narrative, filmic landscapes of sound in motion, dissonant interplay with pop harmonies mainly in unsequenced time free unframed compositions

### WORKS

AGF alias Antye Greie is an east german singer and digital songwriter, producer, performer, e-poet, calligrapher, digital media artist. The start of her solo career was marked by the artistic exploration of digital technology. On her first solo album HEAD SLASH BAUCH (Orthlorng Musork 2001), she converted fragments of HTML scripts and software handbooks into a form of electronic poetry and deconstructed pop. The follow-up work, WESTERNIZATION COMPLETED, won an Award of Distinction at the 2004 Ars Electronica festival. Her collaboration with Sue Costabile involving live audio-visual improvisation resulted in the 2006 AGF.3 + SUE.C CD/DVD release called MINI MOVIES (on Asphodel). 2008 releases WORDS ARE MISSING and DANCE FLOOR DRACHEN (AGF Produktion) experiment with absence of poetry and repetitive statements on simple to complex rhythm.

Her poetry, which she converts into electronic music, pop songs, calligraphy and digital media, has been presented as live performances and sound installations in museums, auditoria, theatres, concert halls and clubs throughout Europe and in North America and Asia in festivals such as Ars Electronica Linz, Sonar Barcelona, Transmediale Berlin, GRM Festival Paris, Roskilde, Sync festival Athens, AudioVisiva Milan, Intern. Open Book Festival Moscow, Sonic Acts Amsterdam and staged solo performances in venues like Pompidue Paris, ICC Tokyo, Akademie der Kuenste Berlin, ICA London and many more

Greie's installation work began in 2000 during a residency at the Berlin contemporary art centre Podewil, she staged an open source event by inviting the public to contribute sound and visuals into the performance, 2001 she wrote the exhibition sound track Berlin Klang for the Main Sonar Exhibition in Barcelona, where she also put up a guerilla performance in the space attracting other artists and audience participating, 2004 in collaboration with Vladislav Delay she exhibited 21 sound pieces into black boxes and placed them into a white cube at the Garage Festival. 2004 she wrote a 50 meter wallpaper poem into a Rotterdam Exhibition Hall. Her works have been part of many group exhibitions and festivals. Her latest installations have been audiovisual pieces in the Internet (attached below).

Other projects include the German electronic duo Laub, The Lappetites, AGF/ DELAY (with Vladislav Delay), THE DOLLS (Vladislav Delay and Craig Armstrong) and Zavoloka/AGF, collaborations with Craig Armstrong, Ellen Allien, Gudrun Gut, Eliane Radigue, Kaffe Matthews.

AGF runs her own production company AGF Produktion.

## Sonntag, 27. September

### 11:00 Präsentation Workshop "I - Picnic"

---

#### I-PICNIC

Shin Nakagawa (Japan, sound), Makoto Nomura (Japan, composer), Shin Sakuma (Japan, dancer), Yukihiro Nomura (Japan, film), Anant Narkkong (Thai, piphat), Johannes Subowo (Indonesia, gamelan)

Als Matinee präsentiert Kontraste das Ergebnis eines mehrtägigen Workshops mit der Gruppe "I – Picnic", der für TeilnehmerInnen jeglicher Herkunft aus Krems und Umgebung zugänglich war. Künstlerische oder musikalische Vorbildung ist dafür nicht notwendig. Dennoch entstehen bei "I – Picnic" Werke hoher künstlerischer Qualität, in die sämtliche Musikinstrumente ohne Beschränkung integriert werden können. Die Gruppe "I – Picnic", die bereits zum zweiten Mal bei Kontraste zu Gast sind, setzt sich zusammen aus mehreren fernöstlichen Gamelan-Musikern sowie einem Komponisten, einem Kameramann und einem Tänzer aus Japan. Die Gruppe versteht sich als Indonesien, Deutschland, Holland, den USA, Kanada und Australien.

## Freitag, 2. Oktober

19:00 Tom Johnson „*Galileo*“ (Minoritenplatz)

20:30 Lou Reed's Metal Machine Trio

---

## TOM JOHNSON – GALILEO

Minoritenplatz

„Galileo“ (2001/03) ist Musikstück und Musikinstrument gleichermaßen: Das mehrere Meter hohe Gestell mit unterschiedlich langen Pendeln aus Winkelschienen wird auf dem Minoritenplatz aufgebaut und von Tom Johnson selbst gespielt. Die Komposition greift eine Überlieferung auf, nach der Galilei in der Kathedrale von Pisa während einer vermutlich langweiligen Predigt beobachtete, wie die Lampen im Wind schwingen. Er zählte die Schwingungen der unterschiedlich langen Pendel und kam zum Ergebnis, dass sich die Schwingungsfrequenz umgekehrt proportional zum Quadrat der Pendellänge verhält. Tom Johnson transformiert diese Entdeckung Galileis und verwendet für seine Aufführung 5 Pendel aus Metall und diverse Schlägel. Sobald alle Pendel schwingen, ergibt sich die rhythmische Proportion 12 zu 15 zu 16 zu 18 zu 24.

Selbst ohne Arithmetik im Kopf ist das faszinierend zu hören.

### Tom Johnson

geboren 1939 in Greeley, Colorado, lebt seit 1983 in Paris. Er absolvierte ein Studium an der Yale University in New Haven (Connecticut) u.a. bei Elliott Carter und nahm privaten Kompositionsunterricht bei Morton Feldman. In seinen Kompositionen verwendet er extrem reduziertes musikalisches Material – z.B. die *The Four Note Opera* (1972) –, das mit Hilfe von einfachen, häufig mathematischen Regeln und Modellen entwickelt wird. Seit den 1980er Jahren schreibt er auch grafische Partituren, die relativ frei zu interpretieren sind (*Symmetries für Klavier zu vier Händen*). Zwischen 1972–82 war er als Musikkritiker für das New Yorker Magazin *Village Voice* tätig. Er schrieb viel über die Minimal Music und wurde zu einem der wichtigsten Zeugen der Entstehung dieses Stils. Die Kritiken wurden später als Buch publiziert (*The Voice of New Music*. New York City 1972–1982). Neben Opern und Kammermusik entstanden auch Hörspiele. Johnsons größte Komposition ist das zweistündige *Bonhoeffer Oratorium* nach Texten des Theologen Dietrich Bonhoeffer, es wurde 1996 in Maastricht uraufgeführt.

## Metal Machine Trio in A NIGHT OF DEEP NOISE

Lou Reed - processed und unprocessed guitar  
Ulrich Krieger – tenor saxophone, live-electronics  
Sarth Calhoun - live processing, fingerboard continuum

KEIN GESANG

Eine musikalische Sensation: Nach erst drei Konzerten in den USA findet das erste europäische Konzert von Lou Reed's neuer Band Metal Machine Trio im Klangraum Minoritenkirche Krems statt! Damit rückt eine lange unterbelichtete Dimension im Schaffen des großen Rock- Exzentrikers und Sound-Avantgardisten, Mitbegründer der düsteren 60´s Band „The Velvet Underground“, wieder näher ins Hörfeld. Die energetischen Ströme dieser Musik schälen sich aus zeitlupenhaft dahinströmenden Gitarren-Feedbacks heraus. Ein spürbares Drängen an die äußersten Grenzen elektrisch verstärkter Sounds führt in ein Terrain sich hochschichtender Klangtexturen. Zum Zerreißen angespannte Rückkopplungstriebwerke und Glissandogeneratoren erzeugen unentwegt neue Verdichtungen. Anarchische Radikalität wird transformiert in fein ausdifferenzierte Intensität. Das Gravitationszentrum dieses sensationellen Projekts liegt im Jahr 1975. Es ist ein später Nachhall dessen, was Lou Reed damals in seinem New Yorker Appartement als Doppelalbum mit dem Titel „Metal Machine Music“ eingespielt hat. Auf viele wirkte diese Platte zunächst völlig verstörend. Die Rockkritik reagierte durch die Bank ohne jedes Verständnis. Mittlerweile gilt die Aufnahme als zentrale frühe Wegmarke an einer jener musikästhetischen Kreuzungen, von der aus die Routen in Richtung Industrial, Noise und Ambient Music führen. Nirgendwo offenbaren sich die Einflüsse von John Cage, La Monte Young oder Tony Conrad auf den immer auch kritisch und opponierend agierenden Rock-Star Lou Reed mehr als in dieser Einspielung. In der Off-Zone routinierter Rock-Musik hatte Reed nämlich auf die Spitze getrieben, was sich schon in den gedehnten, einförmig repetitiven Passagen bei The Velvet Underground abgezeichnet hat. In seinem Studio erzeugte er mit unterschiedlich gestimmten Gitarren, Verstärkern und Lautsprechern jene Dynamik von Rückkopplungseffekten, in der Instrumente und Lautsprecher einander unkontrolliert beeinflussen und Soundpakete in unterschiedlicher Tonhöhe hin- und herschieben. Was Lou Reed seinerzeit als „Metal Machine Music“ mit einer Vierspur-Bandmaschine selbst aufnahm und abmischte, zeigte schließlich großen Einfluss auf Formationen wie Sonic Youth oder Merzbow; David Bowie oder Die Krupps übernahmen Samples aus dem signifikanten Werk. Zahlreiche Bearbeitungen wie unlängst eine instrumentierte Adaption des Berliner Ensembles Zeitkratzer motivierten die Rock- Ikone Lou Reed derart, dass er nach mehreren Wiederveröffentlichungen von „Metal Machine Music“ den Faden aufgreift und zusammen mit dem Wall of Sound-Saxophonisten Ulrich Krieger und dem Live-Elektroniker Sarth Calhoun mit konzeptueller Intensität und intuitiver Improvisation tief in den akustischen Raum zwischen neuer Musik, Free Jazz, Avantrock, Noise und Ambient vordringt. Nach dem legendären Auftritt von La Monte Young vor 15 Jahren mit Theatre of Eternal Music durchmisst Lou Reed's Metal Machine Trio den Klangraum Krems Minoritenkirche nun am anderen Ende der Parabel.  
ABSOLUTELY NO SONGS!

### Lou Reed's Metal Machine Trio

Rockmusikidol Lou Reed, Akustik-Experimentalist Ulrich Krieger und Continuum- und Live-Processing-Spezialist Sarth Calhoun erklimmen die Bühne um sich gemeinsam der musikalischen Improvisation und der Kreation von Klanglandschaften hinzugeben. Für seine Reise in die Weiten des akustischen Raums greift das Trio zu Gitarren, Saxophonen und Continuum und bedient sich einer Reihe elektronischer Verfahren um während ihres Sets aus intensiven, konzeptuellen Stücken und intuitiv generierten Improvisationen bei Neuer Musik, Free Jazz, Avant-Rock, Noise und Ambient Halt zu machen.

Lou Reed und Ulrich Krieger trafen erstmals 2002 zur Premiere von Reeds Bahn brechendem Gitarrenfeedback-Epos Metal Machine Music, welches Krieger für das Kammerensemble zeitkratzer transkribiert und arrangiert hatte, aufeinander. Vor wenigen Jahren tourte Reed mit einer neuen Bühnenversion seines Rockoratoriums Berlin aus dem Jahr 1973—eine Arbeit, um die es sich auch in Julian Schnabels gleichnamigen atemberaubenden Konzertfilm dreht. Krieger, der bereits mit Künstlern von Reed und Lee Ranaldo bis Phill Niblock und Merzbow zusammen gearbeitet hat, unterrichtet seit 2007 an der musikalischen Fakultät des California Institute of the Arts in Los Angeles.

## LOU REED

Lou Reed ist ein amerikanisches Genie, ein Bühnenautor, ein Poet und ein Fotograf, dessen Fotos bereits weltweit ausgestellt wurden. Sein dritter Fotoband, Romanticism, erscheint 2009. Neben dem Chevalier Commander of Arts and Letters der französischen Regierung erhielt er zahlreiche andere Auszeichnungen. 1996 wurde er in die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen und er ist Gründungsmitglied der legendären Band Velvet Underground.

Im Dezember 2006 hatte Lou Reeds Meisterwerk Berlin im St. Ann's Warehouse in New York Premiere. Die Performance wurde vom Oscar-nominierten Regisseur und Künstler Julian Schnabel auf Film gebannt.

2007 brachte Reed unter dem Sounds True Label seine erste Suite an elektronischer Meditationsmusik, Hudson River Wind Meditations, heraus. Ende 2008 erschien sein neues Live-Electronics-Album mit dem Titel Lou Reed's Metal Machine Trio: The Creation of The Universe. Im April 2009 folgten zwei Performances des MM3-Trios in New York, die beim Publikum außerordentlichen Anklang fanden. Die CD kann auf der Website [www.loureed.com](http://www.loureed.com) käuflich erworben werden.

Im Moment arbeitet Reed an mehreren Projekten, unter anderem in Kooperation mit dem Künstler Lorenzo Mattioli an der Kreation eines grafischen Romans basierend auf Reeds Album The Raven. Außerdem schreibt er an einem Essayband über Chen Tai Chi (The Art Of The Straight Line), welcher noch 2009 erscheinen soll. Zusammen mit seinem Freund und Produzenten Hal Willner fungiert Lou Reed darüber hinaus als Gastgeber der wöchentlichen Radioshow The New York Shuffle auf Sirius Satellite Radio, in der es eine bunte Mischung an Musik in Echtzeit zu hören gibt.

Reed ist auch Filmschauspieler und schreibt Filmmusik. Derzeit lebt er in der Stadt seines Herzens, New York.

## SARTH CALHOUN

Sarth Calhoun ist Studiokomponist und Elektroalchemist mit Sitz in Brooklyn, NY. In Live-Performances praktiziert er improvisierte Audiomanipulation indem er die Klänge der Instrumente rund um sich herum transformiert. Calhoun ist Beta-Tester für das Symbolic Sound Kyma Sound-Design-System. In einem Großteil seiner Arbeit beschäftigt er sich mit der Beziehung von Tonhöhe und Rhythmus und bezeichnet sich selbst als Erfinder einer neuen Art von Klangsynthese, die er von einem Continuum Fingerboard aus steuert. Neben seinen Auftritten und Aufnahmen mit Lou Reed, zieht er als Mastermind die Fäden hinter dem Post-Elektronik-Trio Lucibel Crater.

## ULRICH KRIEGER

Ulrich Krieger ist Komponist, Performer, Improvisator und experimenteller Rockmusiker. Die Instrumente seiner Wahl sind Saxophone, Klarinetten, Didjeridoo und Electronics. Seine Art von Musik nennt Krieger „akustische Elektronik“: er verwendet scheinbar elektronisch generierte Sounds, die jedoch von akustischen Instrumenten stammen und manchmal elektronisch verändert werden. Krieger transkribierte Lou Reeds berühmte (berühmte) Metal Machine Music für ein Kammerensemble und arbeitet mit Gruppen wie Text of Light (mit Lee Ranaldo) und zerfall-gebiete (mit Thomas Koner) irgendwo im Nirvana zwischen experimentellem Rock, Ambient und zeitgenössischer Komposition.

Geboren 1962 in Freiburg, lebte Krieger von 1983-2007 in Berlin und von 1991-97 immer wieder in den USA und in Italien. Im September 2007 zog er nach Kalifornien, wo er am California Institute for the Arts Komposition und Experimental Sound unterrichtet.

Krieger studierte klassisches Saxophon, Komposition, elektronische Musik und Musikologie an der Manhattan School of Music (NYC), der Universität der Künste (Berlin) und der Freien Universität (Berlin) und betreibt darüber hinaus unabhängige Didjeridoo-Forschung und Studien der Kultur und Musik der australischen Aborigines. Krieger arbeitete mit Lou Reed, Lee Ranaldo, Phill Niblock, David First, Thomas Köner, Alan Licht, Michiko Hirayama, Witold Szalonek, Mario Bertoncini, Miriam Marbe, Seth Josel, Zbigniew Karkowski, Merzbow, zeitkratzer und vielen anderen zusammen und stand bis dato in Europa, Nordamerika, Asien und Australien auf der Bühne.

Seine Werke wurden bereits von der California EAR Unit, zeitkratzer, dem KontraTrio, dem Soldier String Quartet, dem Wandelweiser Ensemble und vielen anderen aufgeführt. Krieger wurde vom deutschen DAAD-Programm, den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik, der Stadt Berlin und vielen weiteren Institutionen unterstützt und fungierte als Artist in Residence in der Villa Aurora (Los Angeles), der Villa Serpentara (Rom), im Deutschen Forschungszentrum Venedig (Italien), an der University of East Anglia (England), in Bologna (Italien) und dem Music Centre North Queensland (Australien). Zu seinem Repertoire zählen 50 CDs an Originalkompositionen und Improvisationen, die sowohl mit seinen Bands als auch in Zusammenarbeit mit vielen weiteren Musikern entstanden sind.

[www.ulrich-krieger.de](http://www.ulrich-krieger.de)

## Samstag, 3. Oktober

17:30 Daniel Sanchez „*Mitote Orchestra*“

19:00 Tom Johnson „*Galileo*“ (Minoritenplatz)

20:00 Tom Johnson „*Nine Bells*“ mit Adam Weisman

21:00 Mira Calix + Sarah Nicolls

22:30 Perlonex + Charlemagne Palestine

---

## MITOTE ORCHESTRA

Im Rahmen der Langen Nacht der Museen vor der Kunsthalle Krems

Abschlusspräsentation eines Workshops mit Daniel Sanchez  
mit SchülerInnen des BORG Krems

*Trash for some... wellness for others!!!*

Mitote ist ein kreisförmiger aztekischer Tanz. Als symbolische Verbindung zwischen Himmel und Erde weist dieser Ausdruck auch als Bezeichnung für die Wolke und die Schlange auf einen Fruchtbarkeitstanz hin. Im Zuge eines zweiwöchigen Workshops in Krems formiert der Tänzer und Musiker Daniel Sanchez ein Perkussion-Orchester, dessen Instrumente von den Workshop-TeilnehmerInnen aus verschiedensten Alltagsgegenständen und Recycling-Materialien hergestellt werden. Gemeinsam wird dann eine Drum Performance auf der Grundlage afroamerikanischer und afrikanischer Rhythmen erarbeitet. Ein demokratisch angelegtes kooperatives Projekt mit ökologischem Hintergrund, das Grundbegriffe des Instrumentenbaus vermittelt und zum Verständnis außereuropäischer rhythmischer Strukturen beitragen möchte

### Daniel Sánchez de la Barquera Gutiérrez

Composer and percussionist with academic, professional and teaching developing in Mexico and Italy.

His musical works include chamber and electronic music, ballet, theater, performance, television and cinema. They have been played in Mexico and different European countries.

Mr. Sanchez has been sponsored by different institutions and awarded in Mexico and other countries. Mitote has been promoted in Mexico by Instituto Nacional de Bellas Artes, Consejo Nacional para la Cultura y las Artes, Consejo Mexicano de la Música, Escuela Superior de Música, Universidad Nacional Autónoma de México, Dirección General de Tratamiento y Prevención para Menores Infractores, Instituto de la Juventud and the Secretaría de Desarrollo Social del Distrito Federal, Consejo Nacional de Fomento Educativo and Fondo Regional para la Cultura y las Artes among others. Has been invited by the UNESCO and The International Music Council to Italy, Spain, Colombia, Uruguay and Canada. His work has been filmed by Lonely Planet as well as Discovery Channel (2004) and Instituto Latinoamericano de Comunicación Educativa (2005).

Mr. Sánchez is an active player, teacher and speaker. He has done several recordings and tours in Mexico and Europe. Some of his work has been published by Ediciones Mexicanas de Música.

## **TOM JOHNSON GALILEO**

siehe auch 2.10.

## **TOM JOHNSON NINE BELLS IN EINER AUFFÜHRUNG VON ADAM WEISSMANN**

Adam Weissmann (Schlagzeug)

Tom Johnson's Solo-Performance Nine Bells, entstanden 1979, ist eine streng mathematisch orientierte Komposition. Das auf Glocken gespielte Stück Johnsons ist ein Schlüsselwerk in der Auseinandersetzung mit logischen Prozessen in der Musik und gleichzeitig eine neue Form minimalistischer Musik. Neun unterschiedlich große Glocken hängen in einem Quadrat von drei Reihen zu je drei Glocken. Der körperlich geforderte Interpret benötigt für diese spezielle Aufführung nicht nur ein gutes Gedächtnis, sondern auch enorme Kondition. Denn er muss Wege in genau festgelegten Rhythmen abschreiten und so jene Glocken anschlagen, die er gerade passiert. Adam Weisman, ein Philosoph am Schlagzeug, der es liebt nach spezifischen Klangmustern zu arbeiten und gefragter Perkussionist des Ensembles Modern, des Klangforums Wien oder des Berliner Ensembles Zeitkratzer ist, erfüllt diese Voraussetzungen bestens. Ein Konzert zum Hören, Sehen und Mitzählen.

### **Adam Weisman**

Adam Weisman studierte bei Fred Hinger and Chris Lamb an der Manhattan School of Music in New York, bei Sylvio Gualda in Versailles und bei Peter Sadlo und Robyn Schulkowsky in München. 1991 erhielt er den dritten Preis beim ARD Musikwettbewerb in München und 1992 den zweiten Preis beim Internationalen Musikwettbewerb in Genf. Er komponierte und spielte Musik für Theaterstücke am Bayerischen Staatsschauspiel München, Württembergischen Landestheater Esslingen und Landestheater Linz. Er spielte Neue Musik mit New Music Consort und NewBand in New York von 1988 bis 1990, sowie mit dem Ensemble Modern, mit dem Klangforum Wien (Residenzmitglied 1997-98, 2004-05) mit Musik der Jahrhunderte Stuttgart und mit Zeitkratzer (Konzerte mit Lou Reed). Er wirkte bei zahlreichen CD-Produktionen mit, u.a. eine CD mit dem Ensemble Modern, und Frank Zappa. Als Solist trat er in Athen, Paris, München, Genf, Berlin, Wien, Danzig, Perugia und Mar del Plata, Argentinien auf. Er spielte Volksmusik mit der Quechua-Indianer Una Ramos und ist Rock-Drummer bei Landis Mackellar and the Diatribes.

## **MARIA CALIX + SARAH NICOLLS: PIANO – NON PIANO – HYPERPIANO**

Mira Calix (Piano, Elektronik)

Sarah Nicolls (Piano, Elektronik)

Fragile Klavierstücke, die sich zu feinen, manchmal melancholisch anmutenden Klangreisen entwickeln, werden verwoben mit elektronischen Miniaturen. Die Vorhänge zwischen Ambient-Pop und Konzepten Neuer Musik wirken hauchdünn. Mira Calix, die auch unter ihrem ursprünglichen Namen Chantal Passamonte bekannt ist, und Sarah Nicolls begegnen sich im Schnittfeld unterschiedlicher Musikauffassungen. Beide arbeiten mit der auf Neue Musik spezialisierten London Sinfonietta zusammen. Ihr Hauptaugenmerk aber gilt der Erforschung und Weiterentwicklung der Soundpalette, einerseits am akustischen Piano durch mechanische Manipulationen oder elektronisches Processing, andererseits vor allem durch komponierte elektronische Musik auf der Basis eigens dafür geschriebener Software. Seit 2005 spielen Mira Calix und Sarah Nicolls im Trio „Alexander's Annexe“ gemeinsam mit dem Sound Designer David Sheppard.

Mira Calix, die zu den Artisten des Warp Labels gehört und auch mit Pop-Gruppen wie Radiohead oder Aphex Twin tourte, schafft melodische Texturen aus montierten Samples, die passagenweise von feinen Störgeräuschen unterfüttert sein können, auf Klavier-Loops aufbauen oder Gesänge eines lokalen Jugendchors zitieren. Eine ihrer Einspielungen baut auf der Studie von 150 Insekten Sounds auf. Dagegen experimentiert Sarah Nicolls als gefragte Pianistin in der zeitgenössischen Musik mit verschiedenen Spielarten der Live-Elektronik. Gemeinsam bewegen sich die beiden entlang einer musikalischen Tangente, die man als ausgehend vom Klang des klassischen Klaviers als „Expanded Piano“ bezeichnen könnte. Oder eben Hyperpiano

## Maria Calix

Mira Calix was born and brought up in South Africa before moving to London. Mira composes and produces music and is signed to Warp Records, on which she has released three albums. She is both a live performer and DJ. She began her musical adventure by djing, performing at countless club nights, and as support on several tours, playing a variety of slots with a diverse selection of artists from Radiohead to Boards Of Canada. Her unique and open style has taken her to many festivals including SONAR, Glastonbury, Faster Than Sound and at three All Tomorrow's Parties (the prestigious UK festival which has been curated by Tortoise, Mogwai and Sonic Youth). In 2002 she played at Strasbourg's Musica Festival with Steve Reich and appeared again in 2003, this time alongside Stockhausen. In 2002 she composed Nunu as part of a project at the Natural History Museum in Geneva based on insect sounds. She gave her live debut at the Royal Festival Hall performing Nunu with the London Sinfonietta in March 2003. This program has gone on to tour most of the major European capitals. Early in 2004 Mira was commissioned to write a site-specific piece of music for an installation in the conservatory of the Barbican in London. In September 2004 this piece was released along with the London Sinfonietta and original versions of Nunu, as a mini-LP titled 3 Commissions. Soon after, Mira Calix was awarded a Britten-Pears residency at Snape Maltings. There she collaborated with Sarah Nicolls and David Sheppard forming a new ensemble; Alexander's Annexe. The resulting work, Push Door To Exit, was premiered at the Aldeburgh Festival in 2005 followed by a concert in the Ravello Festival. Alexander's Annexe subsequently released an album on Warp and have toured Europe; playing the opening night of the Transmediale Festival in Berlin alongside Pierre Bastien, and the Parco della Musica in Rome amongst others. In January 2007 Mira Calix released her third studio album on Warp Records; Eyes Set Against The Sun. She has recently completed a commission for the Royal Shakespeare Company and is currently working on projects for Opera North, Aldeburgh Music and Canal +

“a weirdly evocative concoction that charms and chills in equal measure” observer there is something truly  
“hypnotic about the music with flashes of greatness “ the times  
“this could be the soundtrack to the next series of planet earth” the guardian  
“(her) austere textures and melancholy song fragments can be traced back to Eno and John Cage”  
independent on Sunday

## Sarah Nicolls

Since winning the British Contemporary Piano Competition in 2000, Sarah Nicolls has become an established pianist at the forefront of the new music scene, reflected in her Royal Philharmonic Society nomination and consistent critical acclaim. Recent projects include a concerto with the BBC National Orchestra of Wales and Sarah's solo debut at the Queen Elizabeth Hall, performing music by Luigi Nono with the London Sinfonietta, both broadcast on BBC Radio 3. This summer she travels to two Italian festivals to play newly created pieces for piano, electronics and film, and will perform in collaboration with world-renowned electronic music artist and DJ Mira Calix and sound designer David Sheppard, internationally in demand and a London Sinfonietta principal. The group give their World Premiere performance at the Aldeburgh Festival in June. Sarah will also perform in Warsaw with the highly esteemed soprano Sarah Leonard and in the Klara Festival in Brussels, both in solo recital and performing chamber music and broadcast on national radio. This year also sees the release of Sarah's debut CD, the piano music of Niccolò Castiglioni, recorded for the first time and eagerly anticipated in the new music world.

Sarah gave her debut recital at the South Bank Centre, London in January 2001, as part of the Park Lane Group Young Artists Series. This performance was a great success and led to The Times describing Sarah as 'a wonderful inspiration for and champion of new music.' After recitals at the Aldeburgh Festival, the Steinway Launch Week, the Cheltenham Contemporary Concerts Series, the British Music Information Centre, the National Portrait Gallery and BBC Broadcasting House, Sarah was invited to perform again at the South Bank, this time at the London Sinfonietta State of the Nation weekend in 2002. This important annual event aims to promote young British composers and Sarah's performance was broadcast on Radio 3's Hear and Now programme and received well in the press.

## PERLONEX + CHARLEMAGNE PALESTINE

Charlemagne Palestine (Piano, Stimme)

Perlonex :

Ignaz Schick (Becken, Turntable, Objekte, Looper)

Joerg Maria Zeger (Gitarren, Effekte)

Burkhard Beins (Perkussion, Zither, Objekte)

Seltsame Kleidungsstücke, ausgestopfte Spielzeuge, Cognac der Marke Napoleon und eine Unmenge an Zigaretten dienen Charlemagne Palestine als Requisiten für seine obsessiv-schamanistischen Klangreisen. Seine unberechenbaren Multimedia Performances, in die er gelegentlich auch Videos, Gemälde oder Skulpturen einbezieht, haben Kultstatus. Im prominenten Umfeld von La Monte Young, Terry Riley, Phil Glass, Steve Reich und Tony Conrad beheimatet, gilt er als einer der Begründer der Minimal Music. Seine ersten musikalischen Erfahrungen machte Charlemagne Palestine in seiner Kindheit als Sänger von tief brummenden Borduntönen im lokalen Brooklyner Synagogenchor in New York. Wenig später spielte er bei Aufführungen Carillon - ein physisch sehr herausforderndes großes Glockenspiel, dessen Klaviatur mit Fäusten zu schlagen ist. 15 Jahre später schließlich setzte er diese Technik, „strumming“ genannt, bei seinen exzentrischen Performances auf dem Bösendorfer Imperial oder auf mächtigen Orgeln wieder ein. Charlemagne Palestine's stehende Akkordtrauben, seine Vorliebe für resonierende Obertöne sowie die pure Physikalität der Klänge übten großen Einfluss auf Musiker im Schnittpunkt von Rock und Avantgarde wie etwa Glenn Branca und Sonic Youth aus. Die Zusammenarbeit mit dem Trio Perlonex ergab sich aus einem gemeinsamen Auftritt im Berliner Podewil 2004, dem zahlreiche weitere Perlonex & Palestine Events folgten. Das Berliner Trio Perlonex formierte sich 1998 und besteht aus dem Elektroniker Ignaz Schick, dem aus Punk- und New Wave-Zirkeln kommenden Gitarristen Joerg Maria Zeger und dem allerlei Perkussionsinstrumente und Zither spielenden Burkhard Beins. Das Trio entwickelte eine eigentümliche Spielart elektro-akustischer Musik auf der Grundlage analogen und digitalen Instrumentariums, ausgebreitet in langen Entwicklungsbögen und repetitiven Loops mit feinsten kontrapunktischen Schichtungen, minimalistisch und beatarm im Duktus.

Eben genau der richtige Pulsschlag im Zusammenspiel mit Charlemagne Palestine.

### Perlonex

In Autumn 2004 Perlonex invited two guests, Keith Rowe + Charlemagne Palestine, to join the trio for each one set at the Berlin Podewil. The event was called perlonex.tenions and was released as 2CD on Nexsound. The meeting with Charlemagne Palestine turned into a very special and magic event, both in a musical and personal way. Since that every once in a while Perlonex teams up with Palestine and he has become a frequent guest to the group. Meanwhile there were more than half a dozen of Perlonex + Palestine events in cities like Geneva, Paris, Bouronne, Vienna, Graz, Bologna, Metz ... and the music has become more and more intense. Another live double CD which is documenting the Vienna appearance has just been released on the Zarek imprint.

PERLONEX was founded in late 1998 and has since then extensively performed and toured numerous countries. Over the years PERLONEX have created a unique mix of different styles – settling somewhere in the no man's land between electro-acoustic, industrial noise, ambient, minimal and often even incorporate elements of psychedelic music. On their extensive tour they have performed in an extreme range of different settings; from academic new music festivals via improv and electronica venues to rough underground and punk/noise clubs and many prominent festivals all over Europe, the US, Russia, Australia, New Zealand & Asia.

### Charlemagne Palestine

born Charles Martin or Chaim Moshe Tzadik Palestine August 15 1947, in Brooklyn, New York) is an American minimalist composer, performer, and visual artist.

A contemporary of Philip Glass, Terry Riley, Phill Niblock, and Steve Reich, Palestine wrote intense, ritualistic music in the 1970s, intended by the composer to rub against Western audiences' expectations of what is beautiful and meaningful in music. A composer-performer originally trained to be a cantor, he always performed his own works as soloist. His earliest works were compositions for carillon and electronic drones, and he is perhaps best known for his intensely performed piano works. He also performs as a vocalist: in Karenina he sings in the countertenor register and in other works he sings long tones with gradually shifting vowels and overtones while moving through the performance space or performing repeated actions such as throwing himself onto his hands.

Palestine's Strumming Music (1974) remains his best-known work. It features over 45 minutes of Palestine forcefully playing two notes in rapid alternation, which slowly expand into clusters. He performed this on a nine-foot Bösendorfer grand piano with the sustain pedal depressed for the entire length of the work. As the music swells (and the piano gradually detunes), the harmonics build and the listener can hear a variety of timbres rarely produced by the piano. Strumming Music was also Palestine's first CD, released in 1991. Since then, several additional recordings (featuring Palestine on piano, organ, harmonium, and voice) from the 1970s—including new recordings of more recent works such as Schlingen-Blängen—have become available.

Palestine's performance style is ritualistic: he generally surrounds himself (and his piano) with stuffed animals, smokes large numbers of kretek (Indonesian clove cigarettes), and drinks cognac.

Music critic and scholar Kyle Gann named Palestine composer of the month in June 2005.

Charlemagne Palestine ist neben La Monte Young, Riley, Glass, Reich und Conrad einer der Begründer der Minimal Music. Seine erste musikalische Erfahrung machte er während seiner Kindheit als Sänger von Borduntönen im Synagogenchor. Wenig später spielte er bei Aufführungen Carillon - ein physisch sehr herausforderndes Instrument, zumal es mit den Fäusten zu schlagen ist. 15 Jahre später setzte er diese Technik bei seinen oftmals exzentrischen Performances auf dem Bösendorfer Imperial oder mächtigen Orgeln wieder ein. Seltsame Kleidungsstücke, ausgestopfte Spielzeuge, Napoleon Cognac und eine Unmenge an Zigaretten dienten Charlemagne Palestine als Requisiten für seine obsessiv-schamanistische Klang-Suche und erzielten Kultstatus - so auch seine multimedia performances, Videos, Gemälde und Skulpturen. Seine Bordunakkorde und Vorliebe für resonierende Obertöne sowie die reine Physikalität der Klänge wiederum waren richtungsweisend und später von großem Einfluss u. a. auf Glenn Branca und Sonic Youth. Das 1998 gegründete Berliner Trio Perlonex entwickelte eine sehr eigene Spielart elektroakustischer Musik. Ausdifferenziertes Klangmaterial auf Basis analogen und digitalen Instrumentariums, ausgebreitet in langen Entwicklungsbögen und quasirepetitiven Loops mit feinsten kontrapunktischen Schichtungen und stufenlosen Verschiebungen, minimalistisch und beatarm im Duktus und gleichsam ausgeklügelt strukturiert und pulsierend: "... a group settling somewhere in the no-man's-land of electro-acoustic improvisation, industrial, noise & electronica ..." Perlonex veröffentlichte bereits mehrere Tonträger, tourte ausgiebig durch Europa und die USA und ist auf zahlreichen einschlägigen Festivals für zeitgenössische und experimentelle Musik vertreten. 2004 gewann das Trio zwei Altmeister für gemeinsame CD-Aufnahmen: Keith Rowe und Charlemagne Palestine. Mit letzterem ist Perlonex nunmehr auch auf Tour und zu Gast bei "open music". (<http://www.charlemagnepalestine.org>)

## Ignaz Schick

born 1972 in Bavaria. Turntablist, sound artist, performer & composer. In his youth he studied the saxophone and performed in free jazz and avant rock bands. At the same time he was getting obsessed with multitrack tape machines, record players and effect boxes and he started experimenting with many different instruments and sound making devices. After college he briefly studied at the Academy of Fine Arts in Munich and worked for several years as an assistant for the contemporary composer Josef Anton Riedl. Since the late 1995 he works and lives in Berlin where he became an active and integral force of the so-called "Berlin Nouvelle Vague" and the blossoming "real time music" scene. From the middle of the nineties onwards his interest and activities almost completely shifted towards live-electronics and after testing various instrumentations (hard- & software samplers, signal processing, contact mics, field recordings, ...) he developed his own and quite unique electro-acoustic set-up which he calls "rotating surfaces". Various objects and materials (from wood, metal, plastic, paper or violin bows and cymbals) are played directly on the rotating metal plate of the turntable and the vibrations are simply amplified with a small condenser microphone. With this set-up he covers many different styles of contemporary experimental music - ranging from extreme reductionism via ambient, industrial, musique concrete, electronica to harsh noise. Besides his favorite setting, the direct duo-confrontation with the likes of Chris Abrahams (AUS), Andrea Belfi (I), Alexei Borisov (RUS), Sebastian Buczek (PL), Phil Durrant (GB), Gunnar Geisse (D), GX Jupitter-Larsen/The Haters (USA), Dawid Szczesny (PL), Martin Tetreault (CAN), Marcel Tuerkowsky (D) or Sabine Vogel (D) ... he is member and founder of many different ensembles like Perlonex, Snake Figures Arkestra, Phosphor, Berlin Sound Connective, Tree People, Blind Snakes, Decollage, N.I.E., ....

He has collaborated with numerous international artists (most notably Don Cherry & Charlemagne Palestine) and toured and performed clubs & festivals all over Eastern- and Western Europe, the US, Russia, Australia, New Zealand and Asia. He released many albums on labels like Zarek, Edition Zangi, edition x, Irrah, Potlatch, Bad Alchemy, Charhizma, Staalplaat, Nexsound, Non Visual Objects, Improvised Music From Japan or Absinth and he was part of radio broadcasts and productions for ORF-Kunstradio, ORF-Zeitton, BR2, DLR, DLF, WDR3, DRS2 or Radio Copernicus (...) Furthermore he has been curating festivals of experimental music from the early 90s onwards (FAM, Erase & Reset, Tim Shifts, ...) Since 2005 he has realized several sound installations and was awarded with the sound art scholarships by the City of Berlin in 2006 and Künstlerhäuser Worpswede in 2008. (<http://www.zangimusic.de>)

## Joerg Maria Zeger

born in 1962, received his first guitar lessons at the age of twelve years and collected his early musical experiences in diverse punk and rock bands, followed by a great interest and experiences in free improvised music.

Since 1986 he lives and works in Berlin, during his studies in „Comparing Sciences of Music“ prolonged travels throughout south east asia and there field research on the southeast asian music culture, especially the music of the tribes „Batak“, „Minanga-bau“ and „Nias“ in Sumatra as well as collaboration with native musicians of that region.

Back in Berlin he was part of numerous projects of contemporary experimental music, theatre music and has been touring Europe, Russia, Belarus, Norway, Sweden, Denmark, Finland and the USA as a soloist and a member of Pushkin Boom Beat, a Duo with Mirko Gargioni, Daktari, Gelée Royale and Perlonex.

New Project are „Waschmaschine“ with Oori Shalev, Werner Durand, Zam Johnson, Sebastian Hilken, Mila Morgenstern and „Berlin Electric Guitar Unit“ with Michael Renkel and Tobias Vethake.

He has performed festivals as Rumor 19 Utrecht, Gaudeamus Festival (Amsterdam), Festival fuer Andere Musik (Berlin), Postfuhramt Berlin, Ceterum Censeo Berlin, "Die lange Nacht der Gitarre"/Podewil Berlin, Kryptonale III Berlin, Berlinale/Akademie der Künste Berlin, 2.Erlanger Hörkunsthospital, Skif Festival Berlin and St. Petersburg, Fruits de Mhere, Kill your Timidnotion, Musique Action (Nancy), Z2000, Springtime Minsk, Bauhaus (Dessau), Maerz Musik (Berlin) and more

He worked with:

Sakari Luoma, Jim Meneses, Toshi Nakamura, Oleg Matrosov, Charlemagne Palestine, Alex Nowitz, Boris Rayskin, Olaf Rupp, Souleymane Touré, Zam Johnson, Keith Rowe, Mike Cooper and others

## **Burkhard Beins**

born 1964 in Lower Saxony, lives in Berlin since 1995. As a composer/performer, working in the non-academic fields of experimental music, he is known for his widely abstracted use of percussion instruments in combination with found objects and small electric devices. Since the late 1980's he is performing at internationally renowned venues and festivals throughout Europe and overseas as diverse as the LMC Festival (London), SKIF (St. Petersburg), Donaueschinger Musiktage, Musique Action (Nancy), ZKM (Karlsruhe), Gaudeamus Festival (Amsterdam), Taktlos (CH), Computing Music (Cologne), MoMA (New York), or Maerzmusik (Berlin). He is a member of groups like Perlonex, Activity Center, Polwechsel, Trio Sowari, Phosphor, BBB and The Sealed Knot, and also works with Keith Rowe, Sven-Åke Johansson, Phil Minton, Orm Finnendahl, John Tilbury, Charlemagne Palestine and many others. Meanwhile he has released more than 30 CDs and LPs on labels like 2:13 Music, Zarek, Erstwhile, Hat Hut, Potlatch, Absinth or Confront. His first Solo-CD "Disco Prova" has been released in 2007 and combines field recordings and percussion material with digital multitracking. (<http://www.burkhardbeins.de>)

## VERANSTALTUNGSORT

Klangraum Krems Minoritenkirche  
Minoritenplatz 5, 3500 Krems/Stein

## PREISE:

**Alle KundInnen, die über die Homepage [www.klangraum.at](http://www.klangraum.at) buchen, erhalten den ermäßigten Tarif!**

### *Tagespässe:*

25.09. | MÄUSE, BLIXA BARGELD + ALVA NOTO, NIHILIST SPASM BAND | € 19,- / 16,- (erm.)

26.09. | KLAMMER/GRÜNDLER DUO, O. LEE + K. ROWE + K. BJORGEENGEN | € 16,- / 14,- (erm.)

02.10. | LOU REED'S METAL MACHINE | € 32,- / 29,- (erm.)

03.10. | JOHNSON + WEISMAN, CALIX + NICOLLS, PERLONEX + C. PALESTINE | € 19,- / 16,- (erm.)

### *Wochenpässe:*

FESTIVALPASS 1 (25. + 26.09.) | € 26,- / 23,- (erm.)

FESTIVALPASS 2 (02. + 03.10.) | € 38,- / 34,- (erm.)

Shuttlebusticket (Wien-Krems-Wien): € 11,-

## TICKET- UND INFOLINE

(ab Anf. September) +43 (0) 2732 / 90 80 33 (Mo-Do 09.00 - 16.00, Fr. 09.00 - 13.00)

Per E-Mail: [tickets@klangraum.at](mailto:tickets@klangraum.at)

Online-Tickets unter: [www.klangraum.at](http://www.klangraum.at)

Kauf mittels eps-Onlineüberweisung, Kreditkarte spesenfrei. Zahlung auch mittels Bankomatkarte (Maestro + SecureCode) möglich.

Abholung an der Abendkasse. Versand per Nachnahme (EUR 7,00) bis 8 Tage vor Vorstellungsbeginn.

## ABENDKASSA

1 Stunde vor Beginn der Vorstellung.

## VORVERKAUF

NÖ Festival-Ges.m.b.H.,

Minoritenplatz 4, A-3500 Krems

(Mo-Do 09.00 - 16.00, Fr. 09.00 - 13.00)

Kurzfristige Änderungen der Reihenfolge des Line-ups möglich.

Wir bitten um Verständnis. Stand: 31. Juli 2009!

## PRESSEKONTAKT

Barbara Pluch

tel: +43 (0) 2732 - 90 80 30 88

mobil +43 (0) 664 604 99 322

Anfragen und Pressekarten: [barbara.pluch@noe-festival.at](mailto:barbara.pluch@noe-festival.at) (ab 1.9.)

## PRESSEFOTOS:

[www.klangraum.at/presse](http://www.klangraum.at/presse)

## KÜNSTLERISCHE LEITUNG:

Josef Aichinger

Beiräte 2009: Gottfried Hattinger (Festival Spielart München), Matthias Osterwold (Berliner Festwochen)

Eine Veranstaltung von NÖ Festival-Ges.mb.H., Minoritenplatz 4, A-3500 Krems